

Engadiner Post

POSTA LADINA

Amtliches Publikationsorgan des Kreises Oberengadin und der Gemeinden Sils/Segl, Silvaplana, St. Moritz, Celerina, Pontresina, Samedan, Bever, La Punt Chamues-ch, Madulain, Zuoz, S-chanf, Zernez, Susch, Ftan, Ardez, Scuol, Tarasp, Tschlin, Samnaun

Heilpflanzen Die nächste Pflanze der Serie «Bliib gsund» ist der Löwenzahn. Die überall präsente Blume kann gegen Verdauungsstörungen helfen. **Seite 11**

Engiadina Bassa La Pro Engiadina Bassa ha prolungà il contrat pel ramassamaint da las immundizchas culla firma Crüzer da Scuol, quai per la perioda 2012 fin 2019. **Pagina 9**

Fitness Bevor das Training des «EP-Teams» richtig beginnt, steht für die Teilnehmer ein Leistungstest an, so kann ein individueller Trainingsplan erstellt werden. **Seite 7**



Auf den Oberengadiner Seen wird im Sommer 2011 wieder spektakulärer Wassersport geboten, so wie beim Match Race der Segler, welches anfang September ausgetragen wird. Archivfoto ep

Vor «heissem» Engadiner Sportsommer

Viele Sportevents im Wasser, mit Auto, auf dem Rad, Pferd und Land

Der Engadiner Sportsommer wird spannend und vor allem vielfältig: Die Events sind breit gefächert, die Hilfsmittel, welche die sportlichen Protagonisten brauchen, unterschiedlichster Art. Vom Segelboot, übers Surfbrett, Pferd, Rennrad, Mountainbike bis hin zum Auto oder zu den Schachfiguren.

War der Start in den Eventsommer in Südbünden in früheren Jahren

meist mit dem Goldenen Sonnenpreis der Wurftaubenschützen Mitte Juni erfolgt, so ist dieses Jahr bereits anfangs des nächsten Monats einiges los. Am Samstag nach Auffahrt sind schon die Kids beim UBS-Cup auf der Polowiese im Einsatz zum Start in den Sommer. An Pfingsten folgen das Schach-Open in Celerina und Bogenschiessen im Unterengadin. Schlag auf Schlag geht es weiter, bis im Herbst be-

reits die ersten Wintersportarten wieder das Zepter übernehmen.

Höhepunkte gibt es im Sommer 2011 auf den Engadiner Sportplätzen viele, sei es auf dem Wasser oder auf dem Land: Alpinathlon, Concours Hippique, Engadinwind, der Engadiner Sommerlauf, der Rad- und der Nationalpark-Bikemarathon, das Match Race der Segler in St. Moritz und einige mehr. (skr)

Seite 5

Betriebsleiter freigesprochen

Oberengadin Erfolgreiche Berufung gegen das Urteil des Bezirksgerichts Maloja: Das Kantonsgericht Graubünden hat den 54-jährigen Betriebsleiter der Engadin Bus AG vom Vorwurf der mehrfachen fahrlässigen Tötung freigesprochen. Das Kantonsgericht beurteilte den schweren Unfall vom 3. Oktober 2008 anders als die erste Instanz. Bestätigt wurde hingegen das Urteil gegen den 46-jährigen Buschauffeur mit bedingter Geldstrafe und Busse. Beim schweren Unfall waren drei Personen getötet und mehrere verletzt worden. (skr)

Seite 2

Heinz Reber nimmt den Hut

St. Moritz Heinz Reber, u.a. Verwaltungsrats-Vizepräsident der St. Moritz Polo AG, verlässt die Schwarzenbach-Gruppe, um sich «neuen Herausforderungen» zu stellen, wie er in einem Schreiben an die Partner der Polo AG am Dienstag mitteilte. Weitere Informationen, insbesondere zu den Gründen des Abgangs, liegen noch nicht vor. Reber selbst befindet sich in den Ferien. Aktuell weist der St. Moritzer elf Verwaltungsratsmandate und die Geschäftsleitung der Unternehmen Air Engiadina AG (Sitz in Samedan) als Verwaltungsratsdelegierter sowie der VIMA Consulting AG (Sitz in St. Moritz) auf. Neun der elf Firmen, in denen Reber im Verwaltungsrat sitzt, haben ihr Rechtsdomizil im Oberengadin. Entweder in Samedan oder in St. Moritz. (skr)

Interreg, ein Segen für Südbünden

Stampa Seit 1990 läuft ein Förderprogramm der EU, dem auch Südbünden einen Teil seiner Entwicklung zu verdanken hat. Die Interreg-Projekte, welche grenz- und regionenübergreifend realisiert werden, sind auch jetzt noch ein wichtiger Impuls für ländliche, bergige und peripher gelegene Gebiete. Allen voran für das Puschlav und das Bergell, die gleichsam Partner der ersten Stunde bei der Kooperation mit Italien waren. Eine Interreg-Tagung in Stampa gab der «Engadiner Post» die Gelegenheit, mit Südbündner Interreg-Nutzniessern zu sprechen. Sie sind voll des Lobs für ein Entwicklungsprogramm, das bis auf den heutigen Tag den Talschaften wichtige Impulse vor allem im Bereich des Tourismus, der Bildung oder der Kultur gibt. (skr)

Seite 3

Collavuraziun musicala sur cunfin

Val Müstair Il manader da la Scoula da musica Engiadina Bassa/Val Müstair, Roberto Donchi, dirigia daspö trais ons la Società da musica giuvenila Rom Val Müstair. Dürant quists trais ons es gnüda promovüda la collavuraziun tanter la musica da giuvenils e la scoula da musica a böen d'ün bun svilup qualitativ da musica. Implü s'ha la fuormaziun etablida sco musica da giuvenils per tuot la Val Müstair e na plü sco da plü bod be per giuvenils da Sta. Maria e Valchava. Dafatta muscants da Tuer e Damal piglian actualmaing part a la Musica Rom e quai promouva las amicizhas sur cunfin. A las provas domineschan sper la musica las linguas jauer e tirolais e'ls giuvenils han grond plaschair dals nouvs contacts. Il concert annual ha lö als 4 gün. (nba)

Pagina 9

Approvà la revisiun da la planisaziun

Tarasp La radunanza cumünala da Tarasp ha approvà in mardi saira ils plans generals da fuormaziun e quels da l'avertüra dal cumün. Uschè sun la nouva ledscha da fabrica e tuot ils plans da la planisaziun cumünala gnüts repassats illas duos ultimas sairas, respectivamaing radunanzas, e suottamiss a la votumaziun finala. Il suveran ha approvà la revisiun totala cun gronda pluralità. Da quella pon uossa gnir publicats ils müdamaints. Schi nu dà surpraisas po la documainta gnir tramissa als gremis chantunals pertocs in chosa.

Ultra da l'approvaziun dals plans e da la nouva ledscha da fabrica ha il suveran da Tarasp eir fat bun ün credit ill'otezza da 100 000 francs per reservar ün runal da skis d'occasiun pel cumün da Tarasp. (anr/mfo)

Pagina 9



40021



9 771661 010004

Amtliche Anzeigen
Gemeinde St. Moritz

Baugesuch

Zu folgendem Baugesuch werden ergänzende Unterlagen publiziert:

- Bauprojekt:** Neubau 6 Mehrfamilienhäuser, Via Fullun 1a–f, Parz. 139/Ergänzende Unterlagen
- Zone:** Allgemeine Wohnzone
- Bauherr:** Baugesellschaft Tinus, c/o projX management GmbH, Via d'Arövens 12, 7504 Pontresina
- Projektverfasser:** Trivella Architekten AG, Via Veglia 14, 7500 St. Moritz

Die ergänzenden Baugesuchsunterlagen liegen ab 27. Mai bis und mit 16. Juni 2011 beim Gemeindebauamt zur öffentlichen Einsichtnahme auf.

Einsprachefrist: Öffentlich-rechtliche (an den Gemeindevorstand einzureichen) bis 16. Juni 2011. St. Moritz, 26. Mai 2011

Im Auftrag der Baubehörde
Bauamt der Gemeinde St. Moritz
176.777.818

Amtliche Anzeigen
Gemeinde Samedan

Baupublikation

Getützt auf die Raumplanungsverordnung des Kantons Graubünden (KRVO) Art. 45 wird hiermit das vorliegende Baugesuch öffentlich bekannt gegeben:

- Bauherr:** H. Bodmer & Co. AG, San Bastiaun 5, 7503 Samedan
- Bauprojekt:** Neubau Wohnhaus
- Strasse:** San Bastiaun 5
- Parzelle Nr.:** 1945
- Nutzungszone:** Kern- und Ortsbildschutzzone
- Auflagefrist:** vom 26. Mai bis 15. Juni 2011

Die Pläne liegen auf der Gemeindekanzlei zur Einsichtnahme auf. Einsprachen sind innerhalb der Auflagezeit an folgende Adresse einzureichen: Gemeinde Samedan, Plazzet 4, 7503 Samedan. Samedan, 24. Mai 2011

Im Auftrag der Baukommission
Die Bauverwaltung
176.777.796



SAC-Touren

Piz Caral–Piz Palü

Sonntag, 29. Mai

Letzte Gelegenheit für Strapazis zum ultimativen Skitourenge-nuss. Ab Cambrena erst auf Ski-ern über firnige Hänge und Glet-scher, dann steil auf Steigeisen zum Gipfel. Ausgesetzte, steile Ab-fahrt auf Vadret da Palü, Wieder-aufstieg über Südflanke zum Piz Palü, Überschreitung zum Ostgip-fel und Abfahrt durch Val d'Arlas bis Schneegrenze (2200 Hm, 8 Std.). Treff: 4.00 Uhr Park Muragl. Anmeldung am Vorabend, um 20.00 Uhr, bei Tourenleiter Toni Spirig auf Tel. 079 286 58 08.

Kurs für
Seilschaftsführer

Samstag, 4. Juni

Als Vorbereitung auf den Eiskurs sind Tourenleiter und Seilschafts-führer eingeladen, diesen Kurs mit Bergführer Gino Paganini zu besuchen. Treff: 8.20 Uhr Diavo-lezza Talstation. Anmeldung am Vorabend, 20.00 Uhr, bei Gino, Tel. 079 629 84 68.

Eiskurs Morteratsch

Sonntag, 5. Juni

Am traditionellen Eiskurs wird Eistechnik am schwindenden Gletschereis geübt. Unter fach-licher Leitung von Bergführer Gino Paganini und den Touren-leitern lernen wir, die Eisgeräte richtig einzusetzen. Treff Bahn-hof Morteratsch um 9.15 Uhr. Anmeldung am Vorabend, 20.00 Uhr, bei Gino, Tel. 079 629 84 68.

www.sac-bernina.ch

MONTANARA SPORT AG
Via Maistra 147
7504 - Pontresina
Tel. 081 842 64 37
www.mountainshop.ch

SALEWA
Mountain shop



Fatale Auswirkungen beim Busunfall vom 3. Oktober 2008 mit drei Todesopfern. Das Kantonsgericht hat das Urteil gegen den Chauffeur bestätigt und den Betriebsleiter von Engadin Bus freigesprochen.

Archivfoto Giancarlo Cattaneo

Ein Freispruch und eine Urteilsbestätigung

Kantonsgericht beurteilte den Busunfall vom 3. Oktober 2008

Keine strafrechtlichen Folgen für den Betriebsleiter von Engadin Bus: Das Kantonsgericht sprach ihn vom Vorwurf der fahrlässigen Tötung frei. Abgewiesen wurde hingegen die Berufung des Buschauffeurs.

STEPHAN KIENER

Am frühen Abend des 3. Oktober 2008 stiessen bei schlechten Witte-rungsverhältnissen am oberen Ende des Silvaplanersees ein Gelenkbus der Engadin Bus AG und der vordere von zwei entgegenkommenden Holztrans-portern zusammen. Der Bus wurde seitlich aufgeschlitzt, sodass drei Bus-passagiere getötet und mehrere ver-letzt wurden. Ums Leben kamen bei der Kollision zwei Männer im Alter von 72 und 66 Jahren aus dem Kanton Zürich sowie eine 52-jährige Frau aus dem Kanton Basel-Land. Im Bus sas-sen zum Unglückszeitpunkt 24 Perso-nen.

Freispruch für Betriebsleiter

Nach langwierigen Untersuchungen wurde der Betriebsleiter der Engadin Bus AG im September 2010 vom Be-zirksgericht Maloja der mehrfachen fahrlässigen Tötung für schuldig ge-sprochen und zu einer bedingten Geldstrafe sowie einer Busse von 300 Franken verurteilt. Der Betriebsleiter legte Berufung beim Kantonsgericht Graubünden ein. Dieses entschied nun am Dienstag, den 54-jährigen Be-triebsleiter vom Vorwurf der mehr-fachen fahrlässigen Tötung freizu-sprechen, wie die Nachrichtenagentur sda festhält. Der Betriebsleiter sei als Disponent für den organisatorischen Bereich des Unternehmens verant-wortlich und nicht für die technische Ausrüstung und den Zustand der Fahrzeuge, hielt das Kantonsgericht fest.

Letztendlich sei der Fahrzeugführer für den Zustand seines Busses zustän-dig, sagte der Gerichtsvorsitzende in Chur bei der kurzen Urteilsbegrün-dung im Berufungsprozess.

Den Freispruch habe er mit Erleich-terung zur Kenntnis genommen, sagte

der Engadin-Bus-Betriebsleiter gestern auf Anfrage der «EP/PL». Rechtskräftig ist das Urteil allerdings noch nicht, es kann innerhalb von 30 Tagen nach schriftlicher Zustellung ans Bundes-gericht weitergezogen werden.

Chauffeur verurteilt

Bestätigt hat das Kantonsgericht Grau-bünden andererseits das erstinstanz-liche Urteil gegen den Chauffeur des verunfallten Busses. Das Bezirksge-richt Maloja hatte den 46-jährigen im September 2010 ebenfalls der mehrfa-chen fahrlässigen Tötung schuldig ge-sprochen und ihn zu einer bedingten Geldstrafe sowie einer Busse von 400 Franken verurteilt. Der Chauffeur habe es unterlassen, die Geschwindig-keit den schwierigen Witterungs- und Strassenverhältnissen an jenem 3. Ok-tober anzupassen, hielt das Kantons-gericht fest.

Ob der Buschauffeur das Urteil ans Bundesgericht weiterzieht, steht noch nicht fest. Zuerst müsse die schrift-liche Urteilsbegründung abgewartet werden, hiess es gestern seitens der Engadin Bus AG.

Engadiner Nusstorten-Riegel für Zürcher

Sommerpromotion Der Zürcher Üet-liberg steht derzeit ganz im Zeichen von Engadin St. Moritz, zumindest sonntags. An der Endstation der Bahn auf dem Zürcher Erholungsberg wer-den Wanderer und Mountainbiker mit einem Engadiner Leckerbissen über-rascht. Die Oberengadiner Tourismus-organisation verteilt quasi ein «Stück Engadiner Energie». Dazu wurde ein spezielles Produkt kreiert: Der «Nusch» – eine Engadiner Nusstorte in Form eines Sportriegels. Die Promoti-onsaktion wurde am vergangenen Sonntag lanciert und läuft noch an den kommenden beiden Sonntagen.

Der erste Promotionstag im «wich-tigsten Schweizer Einzugsgebiet» war laut Mitteilung von Engadin St. Mo-ritz ein voller Erfolg. Über 1000 Nusch-Riegel seien verteilt worden und die Rückmeldungen auf die Berg-sommerangebote seien durchwegs positiv gewesen.

Zwischen dem 21. Juli und dem 21. August lädt das Hotel Uto Kulm auf dem Üetliberg zum «Kino am Berg». Dabei wird vor den Hauptfil-men täglich der Sommerkurzfilm von Engadin St. Moritz gezeigt und auf das Angebot Bergbahnen inklusive ver-wiesen. Zudem ist Engadin St. Moritz



Engadin St. Moritz macht Werbung auf dem Üetliberg und verteilt Süsses.

auf den Kinotickets, Werbeflyern, diversen Newslettern und der Home-page des Uto Kulms präsent. Unter

allen Besuchern wird nach der letzten Aufführung ein Kurzaufenthalt im Oberengadin verlost. (pd)

Finnischer Botschafter zu Besuch

Graubünden Der finnische Botschaf-ter Alpo Rusi besuchte gestern Mitt-woch auf Einladung der Regierung den Kanton Graubünden. Begleitet wurde Alpo Rusi bei seinem Besuch in Graubünden von seiner Gattin Leena. Nach dem Empfang der Gäste im Re-gierungsgebäude in Chur stand ein ge-meinsames Mittagessen auf dem Pro-gramm. Gastgeber waren Regierungs-präsident Martin Schmid und Kanz-leidirektor Claudio Riesen. Die Bündner Regierung pflegt jährlich

Kontakte mit Vertreterinnen und Ver-tretern ausländischer Staaten in der Schweiz. Diese Gespräche seien wich-tige Bestandteile der Aussenbeziehun-gen des Kantons, betont die Regierung in einer Mitteilung. Bei Nachbarstaa-ten und Ländern mit besonderen Be-ziehungen zur Schweiz und zu Grau-bünden stehen häufig aktuelle Sachfragen zur Diskussion. Andere Be-suche dienen in erster Linie dem kul-turellen, wirtschaftlichen und politi-schen Erfahrungsaustausch. (staka)

Blumenmarkt beim Hotel Sonne

St. Moritz Der Engadiner Frühling ist da. Und damit ist es wieder Zeit für den jährlichen SchutzFilisur-Blumenmarkt in St. Moritz-Bad vor dem Hotel Sonne. Der Markt ist diese Woche noch bis mor-gen Freitag offen sowie am Dienstag, 31. Mai und Mittwoch, 1. Juni (vor Auf-fahrt). Und danach noch vom Dienstag, 7. Juni bis am Donnerstag, 9. Juni.Eine

Auswahl der besten Pflanzen für alpine Lagen steht in alpingehärteten Quali-täten bereit. Nebst Sommerflor und Geranien sind auch Gemüsesetzlinge, Beerenpflanzen, Polsterpflanzen und Gehölze vorhanden. Es können Blu-menkisten mitgebracht werden, in wel-che die ausgewählten Pflanzen direkt eingepflanzt werden. (Einges.)

WWW.SPITEX-OBERENGADIN.CH
Spitex Oberengadin/Engiadina'Ota

Walter Krein wird
«höchster» Astronom

Vermischtes Anlässlich ihrer Jahresversammlung in Zürich wählten die Delegierten der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft (SAG) einen neuen Präsidenten. Walter Krein, der den Verein Engadiner Astronomiefreunde 2008 gegründet hatte, übernimmt das Ruder des Dachverbandes. Er tritt damit die Nachfolge des Berners Max Hubmann an.

Die SAG setzt sich derzeit aus 34 astronomischen Gesellschaften und Vereinen zusammen, von denen nicht wenige eigene öffentliche Sternwarten betreiben. Krein selber hatte in St. Moritz im Jahre 2007 mit den Engadiner Astronomiefreunden (EAF) eine mittlerweile bereits 50-köpfige Fraktion interessierter Sterngucker gegründet. Die EAF trägt mit einem reichhaltigen Veranstaltungsprogramm die Astronomie in eine breite Öffentlichkeit und versucht vor allem auch junge Sterngucker zu gewinnen.

Der Winterthurer Walter Krein, schon seit Jahren mit dem Engadin eng verbunden, lancierte auch zusammen mit den örtlichen Schulen Projekte und amtete sogar als Fachlehrer für Astronomie. Eine erste Herausforderung war die Beschaffung einer, auch wissenschaftlich nutzbaren, astronomischen Ausrüstung. Ein gerade neu begonnenes Projekt ist die Errichtung einer Schul- und Volkssternwarte Grevas St. Moritz.

Krein will nun auf nationaler Ebene seine langjährige Erfahrung einbringen und den Dachverband zeitgemässer gestalten. Es gäbe einige «Baustellen», die es anzupacken gelte, meint Krein und spricht gleich auch die «Problemfelder» wie Nachwuchsförderung oder eine bessere Vernetzung zwischen den einzelnen Sektionen an. «Die SAG muss zeitgemässer werden und darf sich vor Veränderungen nicht verschliessen», ist sich Krein bewusst. Auch im Bereich Schule und Lehrerbildung will der Dachverband künftig aktiv werden, «damit Sonne, Mond und Sterne an den Schulen wieder vermehrt auch in den Mensch-und-Umwelt-Unterricht integriert werden.» (pd)



Eng mit dem Engadin verbunden:
Walter Krein.

Interreg-Projekte werden zum
allergrössten Teil von der EU
finanziert. Auch Südbünden pro-
fitiert von dieser zwanzigjährigen
grenz- und regionenübergreifen-
den Kooperation. Bis auf den
heutigen Tag.

MARIE-CLAIRE JUR

«Interreg» ist ein Förderinstrument im Rahmen der europäischen territorialen Zusammenarbeit. Durch grenzübergreifende Projekte wird der Dialog zwischen den Regionen der EU und den Nachbarländern gefördert, werden neue Kooperationsräume jenseits institutioneller Barrieren geschaffen. Seit gut zwanzig Jahren gibt es «Interreg» schon. Etliche wirtschaftliche, touristische und kulturelle Programme wurden aufgegleist sowie eine Vielzahl von konkreten Projekten, die einen Beitrag zur völkerverbindenden Verständigung wie auch zur Wertschöpfungssteigerung darstellen. Von den Anfängen im Jahre 1990 bis 2013, dem Ende der aktuellen Interreg-IV-Periode, beläuft sich das diesbezügliche finanzielle Engagement der EU auf insgesamt 18,3 Milliarden Euro. Schweizer Projektpartner werden von Bund und Kantonen unterstützt, seit 2008 über die Neue Regionalpolitik, dank der das Berggebiet, der ländliche Raum und das Grenzgebiet bei der Bewältigung des Strukturwandels finanziell unterstützt werden. Allerdings in einem viel geringeren Mass, als die europäischen Nachbarn dies für ihre Interreg-Partner tun.

Tagung in Stampa

Vorgestern tagte der internationale Begleitausschuss des Interreg-Programmes «Italien-Schweiz» zu seiner jährlichen Sitzung erstmals im Bergell, im Palazzo Castelmur in Stampa. Dieses Gremium ist für die Effizienz- und Qualitäts-Überprüfung sowie die Aktualisierung des laufenden Programmes zuständig. Im Rahmen des Interreg-IV-Programmes, das den Zeitraum 2007 bis 2013 abdeckt, ist Graubünden mit insgesamt 29 grenzüberschreitenden und drei strategischen Projekten involviert, die es in Zusammenarbeit mit dem südlichen Nachbarn umsetzt. Die Wichtigkeit der Zusammenkunft in Stampa, an welcher die üblichen Geschäfte, darunter der jüngste Geschäftsbericht, zur Sprache kamen, wurde durch die Präsenz vom Bündner Vize-Standespräsidenten Ueli Bleiker, dem Schweizerischen Generalkonsul in Mailand Massimo Baggi sowie von Sabine Kollbrunner vom seco unterstrichen.

Beverser Schulexperiment

Unter den Tagungsteilnehmern auch einige Vertreter aus dem Engadin, dem Bergell und dem Puschlav. Beispielsweise Ladina Meyer, Gemeindepräsidentin von Bever. Die Schule Bever hat ein Interreg-Projekt laufen. In Zusammenarbeit mit der Montessori-Schule von Bozen wurde auch an der Gemeindeschule Bever das klassendurchmischte Lernen eingeführt. Das Schulexperiment besteht schon seit drei Jahren und «funktioniert gut», so das Fazit von Ladina Meyer. Den Erfahrungsaustausch pflegt die Beverser Schulbehörde im Rahmen eines weiteren Interreg-Projekts zudem mit einigen Schulen aus dem Schweizer Alpenraum, die von der Bevölkerungsabwanderung betroffen sind. Auch diese haben sich wie Bever für das Modell des klassendurchmischten Lernens entschlossen.

Eine Wohltat – auch für Südbünden

Impulse für den Tourismus, die Bildung, die Kultur



Trafen sich im Rittersaal des Palazzo Castelmur zu ihrer Jahrestagung: Verschiedene Partner sowie Kontroll- und Begleitorgane des Interreg-Programms «Italien-Schweiz».

Fotos: Marie-Claire Jur

Das Puschlav war diejenige Südbündner Region, die praktisch von Anfang an bei Interreg-Projekten mit involviert war. Gemäss Cassiano Luminati, Präsident der Region Val Poschiavo, hat diese Beteiligung der Talschaft wichtige Impulse verliehen, vor allem im Bereich der Bildung (Polo Poschiavo) und des Tourismus (Alta Rezia, in Zusammenarbeit mit dem Engadin und den Bergbahnen). «Dank dem Projekt Alta Rezia konnte der Bike-Tourismus entwickelt werden, mit entsprechendem Marketing und buchbaren Arrangements. Jetzt gehört das Val Poschiavo zur wichtigsten Bike-Region Europas.»

Bike-Projekt und E-Learning-Tool

Eine Pionierfunktion hat das Val Poschiavo derzeit auch über ein strategisches Interreg-Projekt, das diesen Sommer anläuft. Über die Homepage der «Alpenakademie Südbünden» wird ein innovativer E-Learning-Kurs lanciert, der für die Dienstleister im Südbündner Tourismus gedacht ist. Neuankömmlinge, die dem Gast Red und Antwort stehen müssen, aber noch nicht viel über die Region wissen, haben ein interaktives Tool zur Verfügung. Dank einem Frage-Antwort-Spiel können sie sich fit machen für den Wissensdurst der Touristen. Bereits 1200 Interessierte hätten ihr Interesse für diesen Internet-Kurs bekundet, erzählt Luminati. Als weitere wichtige Projekte dieser grenzübergreifenden Zusammenarbeit, die auch ausserhalb der Interreg-Entwicklung zu greifen beginnt, nennt der Präsident der Region Val Poschiavo das Forschungs- und Entwicklungszentrum «Politec» in Sondrio sowie die Weltausstellung 2015 in Milano, wo ganz Italienischbünden mitsamt dem Tessin sich im Rahmen eines Auftritts zur «Italianità» einbringen kann. «Die Zusammenarbeit mit dem benachbarten Italien wurde in den letzten Jahren immer intensiver. Schade nur, dass nicht die ganze Bündner Verwaltung kapiert hat, welch wirtschaftliches Potenzial sich gleichsam vor der Haustüre Graubündens befindet», relativiert Luminati seine ansonsten absolut positive Bilanz in Sachen grenz- und regionenübergreifender Zusammenarbeit.

Lobende Worte zu Interreg sind auch vom Bergeller Grossrat Maurizio Michael zu hören, der für das Südbündner Tal einige Interreg-Projekte mitinitiiert hat, beispielsweise die Via Bregaglia. «Mittlerweile haben wir ein richtiges Vertrauensverhältnis zu unseren italienischen Nachbarn aufgebaut, das über Interreg hinausgeht.» Als Beispiel nennt Michael das Schulwesen, wo man diesseits wie jenseits der Landesgrenze ähnliche Probleme und Interessen hat. Aktuell soll im Rahmen von Interreg IV die Via Bregaglia analog zur Via Spluga in einen grenzübergreifenden Weitwanderweg

integriert werden, samt Übernachtungsangeboten. Zudem nennt Michael ein Projekt, das von Maloja bis Chiavenna alle Sehenswürdigkeiten des Tals einbezieht, sowie eines, das die Freilegung der alten Brücke, die den Grenzfluss zwischen Castasegna und Villa di Chiavenna überquert, zum Ziel hat. «Es ist schwierig, die Wertschöpfung von Interreg-Projekten zu beziffern. Aber für uns war nur schon wichtig zu sehen, dass wir nicht einfach nur am Ende der Schweiz sind, aber durch diese Form der Zusammenarbeit eine Chance haben», meint der Bergeller Grossrat.



Fussgängerübergang zwischen Castasegna und Villa di Chiavenna: Symbol für die Öffnung zwischen Südbünden und Italien.

Wo die lokalen
Informationen
im Mittelpunkt
stehen.

Für Abonnemente:
Tel. 081 837 90 80 oder
Tel. 081 861 01 31,
abo@engadinerpost.ch

Engadiner Post
POSTA LADINA



PIU COSMETICS
PONTRESINA

ERÖFFNUNG
MITTWOCH 1. JUNI 2011

Tag der offenen Tür
& Begrüssungsapéro ab 12.00 Uhr

Kommen Sie vorbei, wir freuen uns!
Ihr PIU Cosmetics Team

PIU COSMETICS GmbH
Via da la Staziun 5 | 7504 Pontresina | Tel. +41 81 842 80 81 | Fax +41 81 842 80 82
www.piu-cosmetics.com | info@piu-cosmetics.com

Grosser Ausverkauf im Mai und Juni

Wir gestalten unseren Laden neu und räumen auf! Daher gewähren wir Ihnen Rabatte bis zu 80% auf das fast gesamte Sortiment sowie 40% auf alle Orientteppiche. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Gisep Decoraziuns
Sotchà 213, 7550 Scuol
Tel. 081 864 12 77, www.gisep.ch
176.777.565

CK Interieur & Immobilien

Suche Lagerräume, ca. 20 – 30 m²
in Pontresina oder Umgebung

Via Maistra 220 – 7504 Pontresina
Tel. 079 561 48 43

Zu vermieten im Zentrum von
St. Moritz
möbliertes Studio
bis Ende November, Fr. 650.–
Auskunft: Tel. 079 655 58 22
176.777.828

St. Moritz-Dorf
Ganzjährig zu vermieten
3-Zimmer-Ferienwohnung
möbliert, bis 2 Personen
Tel. 079 307 44 33
176.777.810

**Ein gutgehendes Speise-
restaurant sucht auf sofort**

ein
Koch
mit Berufserfahrung

P. + A. Previtali
Restaurant Veltlinerkeller
7500 St. Moritz
Tel. 081 833 40 09



Vermietung/Verkauf:
Tel. +41 79 455 06 88
www.puntschella-pontresina.ch

Pontresina
piz bernina • engadin

Mitreden

Engadiner Post
POSTA LADINA
Die Wirtschaftszeitung

★ ★ ★ ★
HOTEL MONOPOL
ST. MORITZ

WIEDERERÖFFNUNG
am Samstag, 28. Mai 2011

Business-Lunch und italienische Spezialitäten
im Restaurant **Grischuna** und auf der **Piazza**

Bar&Lounge ab 16.00 Uhr geöffnet

Wellavista über den Dächern von St. Moritz
Kosmetische Behandlungen, Massagen sowie
Mani- und Pediküre

Wir freuen uns sehr, unsere Gäste, Freunde und
Einheimische erneut begrüßen zu dürfen

Hotel Monopol 081 837 04 04
www.monopol.ch

176.777.677



Verkaufsgärtnerei
St. Moritz

Telefon 081 833 40 39

Wir freuen uns, Sie zur

11. traditionellen Garten-Grill-Party

in unserer Verkaufsgärtnerei (Somplatz)
einzuladen.

Mittwoch, 1. Juni 2011
von 11.00 bis 19.00 Uhr

176.777.799

Für Drucksachen 081 837 90 90



Die Druckerei der Engadiner.
www.gammeterdruck.ch St. Moritz

Für günstige Weine.

Weinfestival

Bis Samstag, 4. Juni 2011

**76 TOPANGEBOTE
IN AKTION**

**Degustieren und profitieren Sie
im Coop St. Moritz Bellevue**

Degustationszeiten:

Freitag 14.00 bis 20.00 Uhr
Samstag 10.00 bis 17.00 Uhr



www.coop.ch/wein

coop

Für mich und dich.

Von den Kids bis zur Weltklasse

Bewährtes und Neues beim Sommer-Sportprogramm im Engadin

Die traditionellen Events stehen im Mittelpunkt des Sommer-Sportprogrammes im Engadin. Aber es gibt auch ein Comeback (Seelauf) und Neues für Jugendliche auf dem Weg zum Spitzensport.

STEPHAN KIENER

Wenn am kommenden Wochenende im Oberengadin die Frühjahrsferien zu Ende sind, beginnt gleichzeitig im Tal der Event-Sportsommer 2011 mit dem Eidgenössischen Feldschieszen. Einem Breitensportanlass schlechthin. Veranstaltungen für alle Sportbegeisterten ziehen sich durch das Programm des Sommers, viele sind lokaler, aber auch regionaler Art. Bei einigen Anlässen treffen sich auch mal Hobbysportler und Spitzencracks im gleichen Wettkampf, wie bei den traditionellen Concours Hippique in St. Moritz und Zuoz, dem Engadin Surfmarathon oder beim Nationalpark-Bikemarathon.

Früherer Auftakt

Im Gegensatz zu früheren Jahren sind schon am ersten Juni-Wochenende Anlässe terminiert. Neu ist der UBS-Kids-Cup der Leichtathleten auf der St. Moritzer Polowiese am 4. Juni (siehe Kasten). Ebenfalls am ersten Juni-Wochenende (5.) findet in Zernez das grosse Kinderfussballturnier statt. Am Tag zuvor erküren die Trap-Schützen in St. Moritz ihren Bündner Meister.

Das Engadiner Schach-Open an Pfingsten in Celerina, ein Bogenschiessturnier in Sent, der 46. Goldene Sonnenpreis der Wurftaubenschützen (17. bis 19. Juni) oder 150 Sportcars am 25. Juni in St. Moritz, sind weitere Juni-Events. Der Inline-Marathon Ende Monat findet nicht mehr statt, anderseits sind Bestrebun-



Der Concours Hippique Zuoz gehört zu den traditionellen August-Anlässen im Oberengadin. Aber viele weitere Sportevents stehen im ganzen Engadin auf dem Sommerprogramm.
Archivfoto Giancarlo Cattaneo

gen im Gange, künftig in der Region einen anderen Anlass in dieser Sportart zu installieren. Initiiert vom langjährigen Inline-Förderer Cony Altherr. Die Planung dürfte aber erst für nächstes Jahr so weit sein. «Zuerst muss die Finanzierung seitens der Organisatoren geregelt sein, vorher sagen wir nicht Ja dazu», sagte St.-Moritz-Sportdirektor Martin Berthod im April auf Anfrage. Bis Ende Mai ist diesbezüglich noch nicht alles klar.

Wieder mit den Seeläufen

Mit dem British Classic Car Meeting in St. Moritz (8. bis 10. Juli), dem Engadin Radmarathon (10. Juli) mit

Start und Ziel in Zernez, sowie dem Alpinathlon Bergün-Corvatschgipfel (23. Juli) ist der Juli stark bestückt. Am 20. Juli steht nach zwei Jahren Pause wieder der St. Moritzer Seelauf auf dem Programm. Ein zweiter ist am 10. August vorgesehen, wie Martin Berthod auf Anfrage bestätigt. Organisiert werden die Seeläufe von St. Moritz Sport und dem Laufftreff.

Der August ist der Monat der Gross-events im Ober- und Unterengadin. Treffpunkte sind die beiden dreitägigen Concours Hippique von St. Moritz (5. bis 7. August) und Zuoz (12. bis 14. August) oder das Iron-Bike-Rennen Samnaun Ischgl (6. August). Auf An-

fang/Mitte August ist der Auftakt zur regionalen Fussballmeisterschaft angesetzt.

Engadinwind, der traditionelle Wassersportanlass auf dem Silvaplannersee ist diesmal vom 10. bis 14. August terminiert, mit den Schweizer Windsurfmeisterschaften, neuen Wettkampfformen und voraussichtlich einigen Spitzencracks. Anschliessend finden die nationalen Meisterschaften der Optimist-Segler statt. Auf dem Programm wäre am 14. August der Unterengadiner Sommerlauf; ob der 31. Anlass stattfindet, ist nach heutigem Stand der Dinge nicht klar. Auf der Homepage ist bisher einzig das

Rauchfrei durch die Lehre

Prävention Anlässlich des Welttags ohne Tabak am 31. Mai stellt die Lungenglige das Projekt «Rauchfreie Lehre» vor. Das Projekt richtet sich an Jugendliche zwischen 14 und 19 Jahren. Das Risiko, mit dem Rauchen anzufangen, sei in diesem Lebensabschnitt am höchsten. Und wer in diesem Alter nicht anfängt zu rauchen, werde es mit grosser Wahrscheinlichkeit auch später nicht tun, schreibt die Lungenglige.

Ab kommenden Herbst werden rund 10 000 Jugendliche aus 14 Kantonen am Projekt teilnehmen. Dabei werden Lernende unterstützt, rauchfrei zu bleiben oder es wieder zu werden. Die Lernenden verpflichten sich, jeweils während eines Lehrjahres rauchfrei zu sein. Jeglicher Tabakkonsum (Zigaretten, Wasserpfeife, Cannabis, Schnupftabak, Snus usw.) ist während der Arbeit und in der Freizeit untersagt. Die Tabakabstinenz wird stichprobenmässig mit Kohlenmonoxid-Tests überprüft.

Wer während eines Lehrjahres auf Tabakkonsum verzichtet, wird belohnt. Einerseits mit einer gesunden Lunge, andererseits erhalten alle erfolgreichen Lernenden einen Kinogutschein. Zusätzlich werden attraktive Preise verlost. Der erste Preis ist ein Wochenende für zwei Personen im Europapark Rust. (pd)

www.rauchfreielehre.ch

Albert Lortzings Oper «Wildschütz»



Die Oper «Wildschütz» wird von angehenden Opernsängerinnen und -sängern aufgeführt.

St. Moritz Jedes Jahr haben Studierende des Tiroler Landeskonservatoriums die Möglichkeit, in einer eigenen Opernproduktion ihre gesanglichen Qualitäten, ihre Spielfreude und ihr Improvisationstalent unter Beweis zu stellen. In diesem Jahr steht Albert Lortzings «Wildschütz» auf dem Programm, dies am Samstag, 28. Mai, um 19.30 Uhr, im Konzertsaal des Hotels Laudinella.

Die angehenden Opernsängerinnen und -sängern stellen sich unter der musikalischen Leitung von Günter Simonott und der Regie von Matthias Letsch der Herausforderung, dieses schwungvolle Verwirrspiel mit Witz und Esprit auf die Bühne zu bringen.

Die Figuren sind die einer klassischen Verwechslungskomödie: Zwei Damen, die zunächst als Studenten

verkleidet in Frauenkleider schlüpfen, stiften doppelte Verwirrung, ein alternder Schulmeister ist seiner quirlichen Verlobten absolut nicht gewachsen und ein aufbrausender Graf kann nur durch einen Stromausfall gebremst werden. Als sich am Ende aber ein vermeintlicher Stallmeister als Baron und zugleich als Schwager des Grafen entpuppt, steht einem Happy End nichts mehr im Weg.

Lortzing gelang mit dem «Wildschütz» eine bissige Komödie mit gesellschaftlichen Seitenhieben, deren Musik schwelgerische Arien, charmante Duette und schmissige Ensembleszenen zu bieten hat. Die turbulente Handlung komplettiert die Zutaten für einen äusserst humorvollen und empfehlenswerten Opernabend. (Einges.)

Tage der offenen Türen bei Uffer AG

Savognin Wer über den Julierpass fährt, dem fällt am Dorfeingang von Savognin ein riesiges Gebäude auf. Wer wissen möchte, was dieses auf sich hat, kann es am kommenden Wochenende besichtigen. Die Besitzerin, die Uffer AG, lädt die Bevölkerung in die neue Werkhalle und das moderne Bürogebäude ein. Nach einer Bauzeit von etwas mehr als zwei Jahren ist die komplette Belegschaft der Uffer AG in die Neubauten eingezogen.

Die Firma baut energieeffiziente Häuser und dies in einem Werk, das selber auch den modernsten technologischen Standards bezüglich Ökologie

und Ökonomie entspricht. Auf dem Werkarealdach stehen 1200 Meter aneinander gereihete Solarpanels – die grösste Photovoltaikanlage Graubündens. Und das grosse Bürogebäude mit einer Länge von siebzig Metern und vier Geschossen ist in Minergie-P-Standard gebaut.

Die in Savognin verwurzelte Zimmerei Uffer ist seit über 100 Jahren im klassischen Holzbau tätig. In den letzten Jahrzehnten expandierte das Unternehmen stetig und nahm kontinuierlich neue Tätigkeitsbereiche und Dienstleistungen ins Firmenportfolio auf. (Einges.)



Auf dem Dach des auffälligen Gebäudes vor Savognin steht die grösste Photovoltaikanlage Graubündens.

Für diese Woche günstiger.

Bis Samstag, 28. Mai 2011, solange Vorrat

40%
Rabatt



6.⁹⁰
statt 11.50
**Coop Rösti,
5 x 500 g
(1 kg = 2.76)**

1/2
Preis



28.⁵⁰
statt 57.–
**Tempranillo/Shiraz
Valencia DO El Mi-
racle 120, 6 x 75 cl
(10 cl = –.63)
Coop verkauft keinen
Alkohol an Jugendli-
che unter 18 Jahren.**

40%
Rabatt



39.¹⁵
statt 65.25
**Brita Classic
Filterkartuschen,
3 x 3 Stück
(1 Stück = 4.35)**

40%
Rabatt



14.¹⁵
statt 23.60
**Plenty Haushalts-
papier White,
16 Rollen
(1 Rolle = 0.88)**

Hammer- Preise

40%
Rabatt



2.⁹⁵
statt 4.95
**Heidelbeeren,
Spanien,
Schale à 250 g
(100 g = 1.18)**

45%
Rabatt



per kg
2.⁶⁰
statt 4.80
**Rispen Tomaten,
Schweiz / Belgien /
Niederlande, offen**

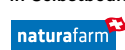
40%
Rabatt



5.⁷⁵
statt 9.60
**Coop Naturafarm
Fleischkäse,
Portion, 3 x 160 g
(100 g = 1.20)**


40%
Rabatt



per kg
18.⁵⁰
statt 32.–
**Coop Naturafarm
Schweinshuftsteak
mariniert, Schweiz,
4 Stück
in Selbstbedienung**




Für mich und dich.

Hotel Scaletta S-chanf

Tel. 081 854 03 04

Öffnungszeiten:
täglich ab 09.00 Uhr
Samstag ab 16.00 Uhr
Sonntag bis 16.00 Uhr

*Wir freuen uns auf
Ihren Besuch*
176.777.717

**Neues
zwischen
Maloja,
Müstair und
Martina**

Engadiner Post

POSTA LADINA

Die Zeitung der Region

Lavinja

Mediales
Kartenlegen

Ohne Vorabinfo

0901 000 062

(Fr. 2.50/Min.
ab Festnetz)

176.777.772

**Saniertes
Festzelt
ab sofort
zu vermieten**

Auskunft erteilt:
Kavallerie- und
Reitverein
Engiadina/Zuoz
Ruet Ratti
7523 Madulain
076 756 40 52

176.777.224



VERKÄUFER/IN 100%

Aussendienst / Engadin

In Ihrem Verkaufsgebiet betreuen Sie einen bestehenden Kundenstamm. Sie bauen Geschäftsbeziehungen aus und akquirieren neue Kunden. Mit Ihrer persönlichen Leistung bestimmen Sie massgeblich Ihren Erfolg.

Ihr Profil

- Abgeschlossene handwerkliche oder verkäuferische Berufsausbildung
- Fachkenntnisse im Bereich Holz oder Bau zwingend
- Überdurchschnittliche Leistungsbereitschaft und Ausdauer
- Freundliches und gepflegtes Auftreten
- Interesse an langjähriger Anstellung
- Alter 25 bis 50 Jahre
- Gültiger PW-Fahrausweis (Kat. B)

Von uns dürfen Sie ein professionelles Umfeld, ein attraktives, leistungsbezogenes Entlohnungssystem und eine moderne Verkäuferausstattung mit Geschäftsauto und Notebook erwarten. Wir legen grossen Wert auf eine solide Einarbeitung. Ihr persönlicher Erfolg eröffnet Ihnen vielfältige Weiterbildungs- und Karrieremöglichkeiten.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung per E-Mail an jobs_sales@wuerth-ag.ch.

Für weitere Auskünfte wenden Sie sich an Eric Eglin, Human Capital,
Tel. 061 705 98 01 oder gehen Sie online: www.wuerth-ag.ch/jobs

Die Würth AG beliefert Profi-Handwerker aller Branchen mit Befestigungs- und Montagematerial. 50'000 Kunden – vom Einmannbetrieb bis zur Grossindustrie – vertrauen täglich auf die Qualität unserer Produkte und Dienstleistungen. Die Würth AG gehört zur weltweit tätigen Würth-Gruppe. Diese besteht aktuell aus über 400 Gesellschaften in 84 Ländern und beschäftigt über 62'000 Mitarbeitende. 2010 erzielte die Würth-Gruppe gemäss vorläufigem Jahresabschluss einen Umsatz von 8,6 Milliarden Euro.

Würth AG • Dornwydenweg 11 • 4144 Arlesheim • www.wuerth-ag.ch

Erscheinungsweise der **Engadiner Post** an Auffahrt und Pfingsten

Auffahrt, Donnerstag, 2. Juni 2011:

Keine Ausgabe

Inseratenschluss für die Samstagsausgabe, 4. Juni 2011:
Mittwoch, 1. Juni 2011, 16.00 Uhr

Pfingsten, Samstag-Ausgabe, 11. Juni 2011:

Inseratenschluss: Donnerstag, 9. Juni 2011, 17.30 Uhr

Dienstag-Ausgabe, 14. Juni 2011:

Inseratenschluss: Freitag, 10. Juni 2011, 17.00 Uhr

Dringende Todesanzeigen

können bis **Pfingstmontag, 13. Juni 2011, 11.00 Uhr**, direkt in den Briefkasten der Druckerei im Gewerbezentrum Surpunt in St. Moritz deponiert oder per Fax 081 837 90 91 aufgegeben werden.

Wir danken unseren werten Lesern und Inserenten
für das Verständnis.

Engadiner Post
Gammeter Druck AG
Zentrum für Druck,
Medien und Verlag
7500 St. Moritz
Telefon 081 837 90 90
Fax 081 837 90 91

Inseratenregie
Publicitas AG
Gewerbezentrum Surpunt
7500 St. Moritz
Telefon 081 837 90 00
Fax 081 837 90 01
stmoritz@publicitas.ch

Start zum gesunden, gezielten Training

Leistungsdiagnostik im Gut Training St. Moritz

Bevor das «EP-Team» so richtig mit dem Training für den Engadiner Sommerlauf beginnen kann, gehts zuerst einmal aufs Laufband – für eine professionelle Leistungsdiagnostik im Gut Training St. Moritz.

MYRTA FASSER



Im Geschäft alle drei Treppen raufrennen, ohne nach Luft schnappen zu müssen. Ins Val Roseg radeln, ohne eine Pause machen zu müssen. Oder die erste leichte Wanderung absolvieren, ohne am nächsten Tag Muskelkater zu haben. Genügen solche Eigen-Tests, um zu sagen: Ich bin fit? Für die Einen sicher. Für die, die einfach etwas fitter sein wollen, gesund leben und sich in ihrer Haut wohl fühlen wollen. Für jene, die aber ihre sportliche Leistung steigern wollen oder gezielt auf einen Sportanlass trainieren, sind solche Beurteilungen nicht wirklich aussagekräftig. Da braucht es einen professionellen Blick auf Herz, Lunge und Energiestoffwechsel. Deswegen absolvieren alle Mitglieder des «EP-Teams» eine Leistungsdiagnostik mit Conconitest und Laktat-Senktest. «Nur so komme ich zu den nötigen Daten, um für jedes Teammitglied einen individuellen Trainingsplan für den Sommerlauf zu erstellen», erklärt Sascha Holsten, Sportwissenschaftler vom Gut Training St. Moritz und Coach des «EP-Teams».

Der Anfang jedes Tests bildet die Anamnese. «Bei diesem Vorabge-

Was ist Laktat?

Laktat ist das Salz der Milchsäure. Es gibt Aufschluss über bestimmte Stoffwechselvorgänge im Körper. Immer dann, wenn die Belastungsintensität das Leistungsniveau überfordert und ein Sauerstoffmangel vorliegt, kommt es zur Laktatbildung. Bei geringer Belastungsintensität wird mehr Laktat abgebaut als aufgebaut. Steigt die Belastungsintensität, kommt es zum so genannten Laktat-Steady-State, bei dem genauso viel Laktat auf- wie abgebaut wird. Steigt die Intensität noch weiter an, so steigt auch die Laktatkonzentration im Körper und es kommt bei längerer Belastung zur Ermüdung bis zur vollständigen Erschöpfung.



Nach dem Leistungstest steht dem gezielten Training nichts mehr im Weg.

Foto: fotolia

sprach geht es darum, dass ich mir ein Bild über den Gesundheitszustand der Person machen kann», erklärt Sascha Holsten. Wenn die Befragung auf gesundheitliche Risiken hinweist, z.B. Herz-Kreislaufprobleme in der Familie, dann werden zuerst verschiedene medizinische Check-ups gemacht. Erst danach kann mit der eigentlichen Leistungsdiagnostik begonnen werden.

Mehr Effizienz und Motivation

Der Laktat-Senktest ist ein wichtiges Instrument zur Beurteilung der individuellen Leistungsfähigkeit und zur Erstellung von individuellen Trainingsplänen. Der Test zeigt die momentane Leistungsfähigkeit, mit welcher Herzfrequenz trainiert werden soll und wie Belastung und Erholung im optimalen Verhältnis stehen. Aufgrund der Ergebnisse können individuelle Trainingsintensitäten und Umfänge bestimmt werden. «Das Training wird so effektiver und effizienter. Und es vermittelt dem Athleten Sicherheit und Vertrauen und fördert seine Motivation», ist Holsten überzeugt.

Die Leistungsdiagnostik, die das «EP-Team» im Gut Training St. Moritz absolviert, besteht aus einem Conconitest und anschliessend aus einem Laktat-Senktest. Ziel des Conconitests, der nach einem italienischen Arzt benannt ist, ist, eine maximale Erschöpfung zu erreichen die als Vorbelastung

zum anschliessenden Laktat-Senktest dient.

Stoffwechselvorgänge im Körper

Die Tests werden auf dem Laufband durchgeführt. Begonnen wird mit einem gemächlichen Tempo, das dann rasch gesteigert wird. Sascha Holsten weicht dem Athleten nicht von der Seite, hat immer einen kontrollierenden Blick auf die Pulsuhr des Läufers. Mit zunehmender Leistung steigt nicht nur der Puls, sondern auch der Gehalt des Laktates im Blut an. Bei der maximalen Ermüdung wird dann der Laktatwert gemessen. Sascha Holsten entnimmt aus dem Ohrläppchen einen Tropfen Blut, ein Spezialgerät misst nun die Laktatkonzentration. Die Menge Laktat im Blut gibt Aufschluss über metabolische Vorgänge im Körper. So können Rückschlüsse über Fett- und Kohlenhydratstoffwechsel gezogen werden.

Schnelle Erholung = gute Fitness

Nach der ersten Laktatmessung geht der Test in einem gemächlicheren Tempo weiter. Der Körper kann sich wieder erholen: Der Puls normalisiert sich, der Laktatwert sinkt. Nach fünf Minuten wird erneut ein Tropfen Blut entnommen. «Der Wert, der jetzt gemessen wird, sagt viel aus. Wenn sich der Puls schnell erholt und der Laktatwert sich um die Hälfte oder mehr verringert, dann ist das ein Zeichen

für eine gute Fitness», erklärt Sascha Holsten. Langsam wird das Lauftempo wieder gesteigert, die Belastung wächst. Nach fünf Minuten wird wieder etwas Blut entnommen. Und so geht der Test nun weiter: Alle fünf Minuten wird das Blut gemessen und die Leistung um ein paar km/h erhöht.

Der Test ist zu Ende, wenn die Laktatkonzentration bei steigender Belastung wieder ansteigt. Dann beginnt für den Sportwissenschaftler die Rechnerei. Mittels spezieller Formel errechnet er nun die idealen Herzfrequenzwerte und die Trainingsintensitäten für den Athleten. «Errechnet werden vier Stufen: Regeneration, Grundlagenausdauer 1 und 2 und Spitzenbereich. Anhand dieser Stufen und des gewünschten Ziels des Athleten wird dann auch der Trainingsplan zusammengestellt. Je nach Ziel sieht dieser gemächlicher oder intensiver aus.» Ein Trainingsplan sei aber nicht etwas, das über Wochen Gültigkeit habe, «der muss immer wieder angepasst werden: die Fitness des Athleten ändert sich – er kann seine Leistung steigern oder er ist geschwächt, weil er eine Erkältung hat oder er muss eine Zeit lang sein Laufpensum einschränken. Das sind alles Veränderungen, die in einem professionellen Trainingsplan berücksichtigt werden», so Holsten. Eine Leistungsdiagnostik ist aber nicht nur etwas für ambitionierte

Läufer-Latein

Von Laktattests und Laufbandpremieren



Ich war noch nie auf einem Laufband. Ist auch nichts für mich. Drinnen vor Ort laufen und die Wand anstarren! Für die Leistungs-

diagnostik-Tests musste ich mich also zuerst mal an das Laufen auf dem Laufband gewöhnen. Schon bald die Erkenntnis: Man darf einfach nicht auf die Füsse schauen, das irritiert.

Nachdem ich dann «angewöhnt» und eingelaufen bin, steigert Sascha, mein «Sommerlauf-Coach», die Belastung. Er dreht langsam die Laufgeschwindigkeit hoch, «du läufst jetzt bis zur individuellen maximalen Belastbarkeit, bis zur totalen Ermüdung», erklärt Sascha und lächelt. Mhhmmm, alles klar.

Sascha steht neben mir, kontrolliert regelmässig den Puls, fragt nach dem Wohlbefinden, «danke, alles bestens». Und er hat auch schon die Nadel für den ersten «Piekser» bereit gemacht. Wir quatschen gemütlich, reden über dies und das. Die km/h steigen, mein Puls auch. Mit der Zeit wird die Kommunikation einseitig, ich bin eher zur Zuhörerin geworden, nicke nur noch zustimmend. Die Schweisstropfen kullern mir über die Wangen. Ich atme nicht mehr, ich schnaufe laut! – gar nicht ladylike. «Komm, die nächste Geschwindigkeitsstufe erreichst du noch. Suuuper machst du das!», motiviert Sascha. Mein Beine fühlen sich immer komischer an, als hätte ich keine Kontrolle mehr über sie, als bewege ich sie nur noch mit den Gedanken. Ist das jetzt die totale Erschöpfung? Oder ginge noch mehr?

Nein, definitiv nicht – nicht dass ich noch quer durch den Raum fliege, weil ich aus Erschöpfung aufs Laufband geplumpst bin. Ein Sprung zur Seite, das Laufband läuft weiter. Piek, ein kleiner Einstich am Ohrläppchen. «Gleich weiterlaufen! Hopp», treibt Sascha an und drosselt die Geschwindigkeit. Na dann: Sprung aufs Laufband und weiterrennen. Im gemütlichen Feierabendjogging-Tempo gehts weiter. Der Puls hat sich normalisiert und Sprechen geht auch wieder. Sascha ist zufrieden, «das sieht sehr gut aus, das wird ein guter Test». Lächeln geht auch schon wieder. Myrta Fasser

Sportler, «es hilft jedem Hobbysportler, gesünder und gezielter zu trainieren. Denn viele trainieren viel zu hart und das kann sich unter Umständen sehr schlecht auf die Gesundheit auswirken», erklärt Sascha Holsten.

Alle Themen zum «EP-Team» finden Sie unter www.engadinerpost.ch unter dem Button «EP-Team» oben rechts.

TC Celerina hat die Gruppenphase abgeschlossen

Tennis Ende April wurden die zweite und dritte Runde der Interclub-Gruppenspiele durchgeführt. Die Damen des Tennisklubs Celerina durften die zweite Runde zu Hause austragen und trafen auf Haldenstein. Mit einer geschlossenen Mannschaftsleistung zwangen die einheimischen Damen ihre Gegnerinnen glatt mit 7:0.

Am vergangenen Wochenende stand die Partie auswärts gegen Disentis auf dem Programm. Relativ ruhig

fuhren die Damen nach Disentis, da ein erstes Ziel bereits erreicht wurde, nämlich die Platzierung in der oberen Hälfte der Tabelle. Es ging noch darum, Erste oder Zweite zu werden, was für die Aufstiegsrunde von Bedeutung sein kann. Das alljährliche Problem, auf dem Sandplatz und im Freien zu spielen, bekamen die Celerinerinnen deutlich zu spüren. Eine klare Niederlage mit 1:6 war die magere Ausbeute. Das Erfreuliche: In der Endabrech-

nung resultierte der erfreuliche zweite Platz. Dass in der Nationalliga B eine andere Luft bläst, hatten die Herren schon in der ersten Begegnung zu spüren bekommen. Die zweite Runde bestritten sie in Eschen Mauren. Eine klare 7:0-Niederlage lautete das klare Verdikt.

Für die dritte Runde reisten die Celeriner Herren am vergangenen Sonntag ins Tessin. Der Gegner hiess Locarno. Die immer noch ersatz- und verletzungsbedingt geschwächten Engadiner rechneten sich keine grossen Siegeschancen aus. Hofften aber auf den einen oder anderen Punkt. Mit 6:1 wurden sie dann aber klar in die Schranken gewiesen. (df)

Martin Rominger in guter Form

Golf Da die «Asian Tour» zurzeit nicht viele Turniere im Kalender hat, bestritt der Pontresiner Golfprofi Martin Rominger im Mai zwei Turniere auf der «Alps Tour», dies in Slowenien und Österreich. Er erspielte sich mit einem 3. und 6. Rang zwei gute Klassierungen, die ihm Auftrieb für die nächsten Aufgaben auf der Asian Tour geben dürften. Beim Gösser Open in Maria Lankowitz, Österreich, lag er nach zwei Spielrunden zehn Schläge unter Par, was ein Rekord für den Engadiner gewesen wäre. In der letzten Runde wollten die Gewinnschläge jedoch nicht nahe genug ans Loch und einige Putts fielen nicht. Mit dem 3. Schlussrang war er aber sehr zufrieden. (ep)

HIF weiterhin Swiss Olympic Sport School

Ftan Die Geschäftsleitung von Swiss Olympic hat dem Hochalpinen Institut Ftan (HIF) das Label «Swiss Olympic Sport School» für vier weitere Jahre zugesprochen. Die Verantwortlichen sind erfreut: «Die erneute Vergabe des höchsten Labels von Swiss Olympic anerkennt die langjährige Aufbauarbeit am Hochalpinen Institut Ftan», heisst es in einer Mitteilung des HIF.

Am Hochalpinen Institut Ftan können junge Athletinnen und Athleten neben der Schulausbildung ihr Sporttalent auf höchstem Niveau weiterentwickeln. Ehemalige Schüler sind erfolgreiche Sportler wie Dario Cologna, Nevin Galmarini, Ursina Haller oder Christian Haller. (pd)

www.engadinerpost.ch

aktuell – übersichtlich – informativ – benutzerfreundlich

Publicaziun officiela

Vschinauncha da Samedan

Publicaziun da fabrica

In basa a l’ordinaziun davart la planisa-ziun dal territori dal chantun Grischun (LPTC), art. 45, vain cotres publicheda la seguainta dumanda da fabrica:

Patruna da fabrica: H. Bodmer & Co. AG
San Bastiaun 5
7503 Samedan

Proget da fabrica: Chesa d’abiter nouva
Via: San Bastiaun 5
Parcela nr.: 1945
Zona d’ütilisaziun: Zona principela e da protecziun dal purtret dal vih
Termin d’exposiziun: dals 26 meg 2011 fin als 15 gün 2011
Ils plans sun exposts ad invista illa chanzlia cumünela.

Recuors stöglian gnir inoltros infra il temp d’exposiziun a la seguainta adressa: Vschinauncha da Samedan, Plazzet 4, 7503 Samedan

Samedan, 24 meg 2011

Per incumbenza da la cumischium da fabrica
L’administraziun da fabrica

176.777.796

Publicaziun officiela

Cumün da Zernez

Dumonda da fabrica

Patrun da fabrica: René Hohenegger,
Chesa Muntanella,
7527 Brail

Proget da fabrica: Restructuraziun ed ingrondimaint da la Chasa Torta a Brail

Lö: Cuschinait
Parcela: 968
Zona: abitar 2

Ils plans sun exposts ad invista illa chanzlia cumünala.

Recuors da dret public sun d’inoltrar in scrit a la suprastanza cumünala infra 20 dis daspö la publicaziun illa «Posta Ladina».

Zernez, ils 26 mai 2011

La suprastanza cumünala

176.777.821

Publicaziun officiela

Cumün da Scuol

Publicaziun da fabrica

In basa a l’art. 45 da l’ordinaziun da-vart la planisaziun dal territori dal chantun Grischun (KRVO) vegn pub-lichada quattras la seguainta dumonda da fabrica:

Patruns da fabrica: Zijke ed Eugen Canal
Via da Manaröl
7550 Scuol

Proget da fabrica: Tet sur l’entrada
Lö: Via da Manaröl
Parcela: 1906

Zona d’ütilisaziun: Zona d’abitar W2

Temp da publicaziun: 26 mai – 14 gün 2011
Exposiziun: Dürant il temp da publicaziun as poja tour invista dals plans i’l büro da l’uffizi da fabrica in chasa cumünala.

Mezs legals: Protestas sun d’inoltrar in scrit dürant il temp da publicaziun al cussagl cumünal.

Scuol, 26 mai 2011

Uffizi da fabrica dal cumün da Scuol

176.777.808

Per inserats
tel. 081 837 90 00

Publicaziun officiela

Cumün d’Ardez

Dumonda da fabrica

Quattras vain publichada ufficialmaing la seguainta dumonda da fabrica:

Patrun da fabrica: Gisep ed Albina Bazzell
Sur En, 7546 Ardez
Rapreschan-tant: Jachen Thomas
Büro d’architectura
7546 Ardez

Proget: abitaziun plan dal tet
Lö/parcella: Sur En/1245-2
Zona: zona da cumün

Ils plans da fabrica sun exposts ad in-vista in chanzlia cumünala dürant 20 dis.

Recuors da dret public ston gnir inolt-rats infra 20 dis a partir da la publica-ziun a la suprastanza cumünala d’Ardez.

Ardez, 26 mai 2011

Cumün d’Ardez

176.777.824

Scoula primara da S-chanf

Nus tscherchains pel cumanzamaint da l’an da scoula 2011/2012

üna magistra/ün magister (pensum plain)

impü

üna magistra/ün magister per 6 lecziuns per l’an da scoula 2011/2012

Nus spordschains:
– üna lavur interessanta in ün team fich ingascho e motivo chi lavura cun fuormas aviertas da l’instrucziun
– scoula da di
– infrastruttura fich moderna
– peja tenor l’uorden chantunel

Nus tscherchains üna personalited:
– avierta e cooperativa
– da lingua rumauntscha

Annunzchas culs solits documaints sun dad inoltrer fin als **6 gün 2011** al cussagl da scoula da S-chanf, a maun da Karin Camichel, Braschigls, 7525 S-chanf, tel. 081 854 02 76.

176.777.554

Cumün d’Ardez

Il cumün d’Ardez tschercha

Ün(a) chanzlist(a) cumünal(a)

pensum da lavur 90%

pels 1. settember o tenor cunvegna

Incumbenzas:
– manar l’admimistraziun cumünala
– manar protocols da sezzüdas da la suprastanza e radunanzas cumünalas
– corrispondenza
– organisaziun votaziuns ed elecciuns
– uffizi d’impostas
– controlla d’abitants
– filiala AVS
– uffizi da lavur
– administraziun da l’archiv
– otras lavuors administrativas

No spettain:
– lingua rumantscha e tudais-cha a bocca ed in scrit
– scolaziun da commerzi o chomp administrativ
– experienza professiunala in üna chanzlia cumünala d’avantag
– cugnuschentschas da EED
– savoir lavurar independent
– ingaschamaint pel böñ public
– lö da lavur e domicil es Ardez

No spordschain:
– üna plazza variada e multifaria cun respunsabiltà e lavur independenta
– bunas cundiziuns e relaziuns da lavur

Cundiziuns da lavur: tenor l’uorden chantunal

Infourmaziuns:
dan il capo cumünal Jonpeider Strimer (081 862 22 22) e la chanzlista cumünala Emerita Meyer (081 860 02 60).

Annunzchas:
L’annunzcha per la piazza culla solita documain-ta sto gnir inoltrada fin il plü tard als 11 gün 2011 a l’Administraziun cumünala d’Ardez a man dal capo cumünal, 7546 Ardez (indichar sülla busta bainvisibel: piazza chanzlist(a)).

176.777.825

Publicaziun officiela

Cumün d’Ardez

Dumonda da fabrica

Quattras vain publichada ufficialmaing la seguainta dumonda da fabrica:

Patrun da fabrica: Schneider Kurt ed Erika
Büelstr. 31
8890 Flums

Rapreschan-tant: Schneider Eigensatz
Architekten
Bändlistr. 31
8064 Zürich

Proget: chasa d’abitar
Lö/parcella: Curtinatsch/3367
Zona: zona d’abitar

Ils plans da fabrica sun exposts ad in-vista in chanzlia cumünala dürant 20 dis.

Recuors da dret public ston gnir inolt-rats infra 20 dis a partir da la publica-ziun a la suprastanza cumünala d’Ardez.

Ardez, 26 mai 2011

Cumün d’Ardez

176.777.822



Üna società chi crescha

Radunanza generala dal CAS Engiadina Bassa

La radunanza dal CAS Engiadina Bassa ha gnü lö la fin d'eivna passada a Strada. l’l center da la lavur da la suprastanza es stat dürant l'on scuors il proget Alp Sprella illa Val Müstair.

Il CAS Engiadina Bassa po s’allegrar da sia gronda attractività: minch’on s’an-nunzchan novvs commembers, actu-almaing sun quai 889 alpinistas ed al-pinists. Cumanzà pro l’organisaziun da giuventüm (OJ) cun «ils Traide-schins» (uffants da 10 fin 13 ons) e las frizzas (giuvenils da 14 fin 20 ons) cul manader Tumasch à Porta, sur ils «ac-tivs» chi fan gitas illa regiun ma eir plü dalöñch fin pro la gruppa dals se-niors. Duos commembers chi sun da-spö 50 ons illa secziun dal CAS Engia-dina Bassa d’eiran preschaints a la radunanza e sun gnüts onurats da la presidenta Gianna Rauch: Irma Egler e Domenic Parolini. Müdadas in supra-stanza haja dat culla demischium dal schef da gitas Christian Wittwer. Per el es gnü elet Alfons à Porta.

Proget «Alp Sprella»
In november 2007 ha la radunanza cumünala da Müstair decis da surdar la chamonna Alp Sprella a la secziun dal CAS Engiadina Bassa in dret da fa-brica per 60 ons. Daspö là perseguite-scha la suprastanza l’idea da fabri-char our da l’alp üna chamonna dal Club alpin. Avant ün on ha la supra-stanza decis per il proget dad Urs Pa-drun. El ha preschantà a la radunanza seis proget chi prevezza da fabrichar oura la tea sco local per mangiar e la stalla sco local per durmir cun var 60 plazzas. Causa cha pustüt organisa-ziuns per l’ambiaint sun cunter il pro-get ha la suprastanza decis per ün compromiss ed es pronta da desister

ad üna gestiun d’inviern. In october da l’on passà es gnü profilà il proget. A la fin da schner ha il CAS Engiadina Bassa inoltrà la dumonda da fabrica. Culla nouva procedura da participa-ziun han uossa eir las organisaziuns per l’ambiaint ün pled in chapitel. A la fin decidan ils ufficis chantunals o dafatta la Regenza scha’l proget po gnir realisà. Sco quai cha’l schef da l’uffizi da planisaziun Cla Semadeni ha dit a la presidenta dal CAS Engiadi-na Basa, Gianna Rauch, nu saraja da far quint cun üna decisiun avant quist utuon.

«Früh los» cun Irma Egler
Cul nouv redacter Chasper Gaudenz as preschainta il cudeschin da la sec-ziun CAS Engiadina Bassa chi cump-a-ra duos jadas l’on in üna nouva fuor-ma. Integrà es in mincha nomer, tanter las comunicaziuns üsitadas, eir il purtret d’üna persunalità alpini-sta. Il redacter ha fat attent cha la commembra Irma Egler nu saja pur-tretada be illa revista dal CAS, dim-persè eir i’l cudesch «Früh los» da Pa-tricia Purtschert. Sper dudesch otras alpinistas chi han cumpli 70 ons preschainta l’autura ad Irma Egler tilla accompagnond sü Macun. Ma Irma Egler nun ha cumpli be 70, dimpersè 80 ons e per seis anniversari da giu-bileum es ella ida l’on passà per la 52avla jada sül Piz Linard. La prüma jada d’eira quai stat dal 1946. In mun-togna ha ella cumanzà ad ir fingià löñch avant cha las duonnas pudaivan gnir commembras dal Club alpin. Dür-ant sia scolaziun sco muossadra da scolina a Cuoir a vaiva ella chattà cum-pagnia in üna gruppa da duonnas. Ma culla secziun d’Engiadina Bassa pu-daiva ella ir eir sainz’esser commem-bra. Plünavant ha Irma Egler custodi bod 30 ons la chamonna Linard.

(anr/ads)

E sco cha ün uffant vain cuffortà da sa mamma, uschè as vögl eu cuffortar.

Esaja 66,13

Unium

God
Lai
Muntogna
Tschël
Vent
Sulai

E’l god
Aint il lai
E’ l lai
Aint il vent
E la muntogna
Aint il tschël
E l’ sulai
Aint il sulai
E tü
Aint in mai

Annunzcha da mort

Erica Peer

16 settember 1923 – 20 mai 2011

Davo üna lunga e bella vita s’ha nossa chara mamma e nona indurmanzada per adüna.

Seraina ed Olivier Heer-Peer

Claudia Peer e Frano Koslar cun Laura e Carla

Constantin ed Annalie Peer-Reyes

Madlaina e Peter Peer Fischli cun Fredi e Gina

Il funeral ha lö ils 3 gün a las 14.30h illa chapella dal sunteri Rosenberg a Winterthur.

L’urna vain sepulida plü tard a Lavin. Invezza da fluors resguardar Médecins Sans Frontières, PC 12-100-2.

Planisaziun pels prossems 15 ons

Radunanzas cumünalas a Tarasp

In trais radunanzas cumünalas ha approvà il suveran da Tarasp la revisiun da la planisaziun cumünala. Ils ultims ons sun gnüdas fattas pitschnas revisiuns punctualas chi sun uossa integradas illa planisaziun nouva.

BENEDICT STECHER

Sco cha'l giurist dal cumün da Tarasp, Rainer Metzger ha orientà, vegnan fattas per regla mincha 15 ons revisiuns totalas da planisaziuns cumünalas. Davo cha'l cumün da Tarasp ha fat ils ultims ons be pitschnas revisiuns punctualas d'eira ura e temp da tour per mans üna revisiun totala da la planisaziun cumünala. «Nus vain propoünü perquai ad üna radunanza dal 2003 da realisar üna planisaziun totala chi resguarda ledschas superiuras e tuot ils pitschens müdamaints fats ils ultims ons. Quist intent es gnü approvà da la radunanza cun gronda pluralità», ha infuormà Christian Fanzun, capo cumünal da Tarasp, a la radunanza d'orientaziun chi ha gnü lö venderdi passà. Davo cha'l suveran ha decis la revisiun da la planisaziun es gnü preschantà dal 2006 ün model directiv cun concept dal svilup cumünal e dal 2009 la prüma publicaziun da la planisaziun revaisa cun üna prüma radunanza d'orientaziun. Dal 2010 ha lura gnü lö üna seguonda publicaziun culla pussibilità da discuter e propuoner giavüschs da singuls pertocs cun perits. Davo avair resguardà blers giavüschs inoltrats in scrit o a bocca ha lura gnü lö venderdi passà la radunanza d'orientaziun. A tala radunanza d'iran preschaints eir Metzger e Peter Huser il planisader dal cumün.

Ledscha e plans surlavurats
In sia introducziun pertoccant la ledscha da fabrica revaisa ha mania

Metzger ch'üna planisaziun cumünala saja ün'ouvra d'art cumplichada. «Divers artichels dal uorden vegl sun gnüts surtuts tal e qual. Eir las pitschnas revisiuns dals ultims ons sun gnüdas resguardadas i'l nouv uorden ed i'ls plans da zonas, generals da fuormaziun e generals d'avertüra». Important es tenor Metzger cha las ledschas superiuras e'l uorden chantunal dal 2004 sun gnüts resguardats illa revisiun. Eir s'haja tut tant inavant resguard süls uordens da fabrica dals cumüns vaschins uschè cha pro üna fusium da cumüns dessa plü pacs impedimaints.

Illa revisiun sun gnüts resguardats eir ils cunfins dal god e las zonas da privel. La ledscha prevezza a Vulpera, sül territori da l'anteriur Hotel Waldhaus, üna gronda zona d'hotel ed eir l'Hotel Villa Maria sco eir l'Hotel Villa Engiadina sun gnüts integrats nouv in üna zona d'hotel. «Cun quai cha Tarasp dispona d'üna gronda zona da fabrica sito Curtin a Fontana nu sarà la Regenza grischuna pronta da deliberar ulteriur terrain da fabrica», es persvas Huser ed ha suottastrichà cun quai chi nu's sto crajer da pudair sguazzar cun terrain. Sur dals plans manzunats ha orientà Huser detagliadamaing e'ls preschaints vaivan adüna eir la pussibilità da far dumondas e propostas.

Radunanzas da decisiun
Lündeschdi e mardi passà han lura gnü lö las radunanzas da decisiun ingiö cha'l suveran ha gnü ün'ultima jada la pussibilità da far propostas e müdamaints. Dumondas e problems sun gnüts respus e commentats dals duos perits Metzger e Huser e dal capo. La revisiun piglia plü bain pussibel resguard süls giavüschs da singuls pertocs e'l suveran ha approvà la revisiun da la planisaziun sainza cuntravuschs. La revisiun acceptada dal surveran da Tarasp sto uossa amo gnir approvada dal Chantun e sto gnir publichada da-nouv.



La fracziun da Fontana a Tarasp cul Chastè da Tarasp e la baselgia.
fotografia: Benedict Stecher

Isolaziun our da lana da besch

Engiadina Bassa In Svizra daja raduond 420 000 beschs chi prodüan minch'on passa 850 tonnas lana. Fin avant pacs ons gniva elavurada unica-maing la mità da la lana, il rest rivaiva pro'l rument. Dal 2006 es gnüda fundada in Svizra l'organisaziun sociala Fiwo (Förderung innovativer Wollverarbeitung Ostschweiz). D'üna vart cul böi d'elavurar la lana da besch svizra a prodots da buna qualità e da tschella vart da s-chaffir insembel culla Sgüranza da dischoccupaziun plazzas da lavur parcialas e d'integraziun per persunas dischoccupadas. Instant impiegescha la Fiwo a Bischofszell fingià raduond 50 persunas chi elavureschan la lana da besch a cuvertas e plümas e sco unica firma in Svizra a prodots

d'isolaziun da buna qualità. La Fiwo ramassa raduond 300 tonnas lana da besch l'on ed elavurescha 100 tonnas ill'aigna firma. Minchadi sun differents schöfförs in viadi a ramassar la lana in tuot la Svizra. L'organisaziun s'ha eir specialisada sün prodots da lana biologica e ProSpecieRara. Instant organisescha la Fiwo sairadas d'infuormaziun in tuot la Svizra per sensibilisar ils paurs e tscherchar lana implü. Ün'infuormaziun correspundenta ha lö quista saira a Ftan, a las 20.00, i'l Hotel Bellavista. La Fiwo infuormescha a possessuors da bescha ed interessats da lana da besch sur da la situaziun dal marchà in Svizra e sur da progets innovativs per l'avegnir. (nba)



La musica Rom Val Müstair surmunta cun seis dirigent Roberto Donchi differents cunfins. Per exaimpel piglian part intuot 9 musicantas e musicants da Tuer e Damal a la fuormaziun da musica jaura.
fotografia: Nicolo Bass

Musica nu cugnuoscha cunfins

La Società da musica Rom Val Müstair as preschainta

La Società da musica Rom Val Müstair collavura stretta-maing culla Scoula da musica Engiadina Bassa/Val Müstair. Tras quista collavuraziun s'ha la Musica Rom sviluppada ad üna musica giuvenila per tuot la Val Müstair e's preschainta dafatta cun musicants da sur cunfin.

NICOLÒ BASS

«Daspö trais ons viva la musica Rom Val Müstair cun ün nouv concept e'ls müdamaints s'han verifichats», quinta Roberto Donchi, manader da la Scoula da musica Engiadina Bassa/Val Müstair e dirigent da la musica da giuvenils Rom Val Müstair. El ha surtut la musica giuvenila avant trais ons, cur cha quella d'eira per murir, in fuorma da proget per ün on. Seis ingaschamaint düra uossa fingià trais ons ed our da la musica giuvenila da Sta. Maria e Valchava es dvantada üna musica regiunala per tuot la Val Müstair e dafatta per uffants tirolais da Tuer. Perquai sun hoz las linguas ufficialas illas prouvas da musica rumantsch e tirolais. E'ls uffants han grond plaschair da far musica insembel e da las novas amicizchas. Sco cha Donchi declera, exista la Musica Rom Val Müstair da 30 musicantas e musicants e da quels derivan set da

PEB prolunghescha contrat cun Crüzer

Engiadina Bassa Daspö l'on 1981 ramassa la firma da Reto Crüzer a Scuol per incumbenza da la Pro Engiadina Bassa (PEB) las immundizchas da chasa illa regiun. Sco cha la PEB comunchescha ha decis lur suprastanza da prolungar il contrat culla firma Crüzer per la perioda dals ons 2012 fin 2019. Ultra da las immundizchas ramassa la firma Crüzer in avegnir eir il vaider, il palperi e'l chartun vegl. Impustüt il palperi ed il chartun gnivan ils ultims ons ramassats dad otras firmas da la regiun. Tuot quist material vain manà a Scuol sülla staziun da la Viefier retica. Ils containers vegnan chargiats sün vaguns apostas per quel serv e transportats culla viefier our d'Engiadina Bassa fin pro l'ardera ad Untervaz ed in differents oters lös. Il vaider vegl p.ex. transporta la Retica a Surava per far landroura material da fabrica. Causa ch'el es liger vain dovrà quist material pella fundamainta da la via sur punts. (anr/fa)

Tuer e duos da Damal. La premissa per tour part a la musica da giuvenils es, sco ch'el declera, cha las musicantas e musicants han visità d'urant duos ons la scolaziun da basa da la scoula da musica. «Cun quai pudaina garantir cha'ls uffants han ün tschert nivel chi garantescha üna buna qualità da musica», es Donchi persvas. Instant cha'ls giuvenils van a scoula, pon els eir tour part a la musica da giuvenils. «Il böi es cha quists musicants piglian davo la finischiun da la scoula part a las societats da musica da cumün».

Promouver l'amicizcha sur cunfin
Per Roberto Donchi es la pussibilità da far musica in gruppas respectivamaing in üna musica da giuvenils fich importanta per la scolaziun da musica. «Per la fuormaziun musicala esa necessari cha'ls giuvenils possan visitar lecziuns singulas ed han eir la pussibilità da far musica insembel. Quai motivescha ils giuvenils e garantescha ün bun svilup musical.» La collavuraziun tanter la Scoula da musica Engiadina Bassa/Val Müstair e la musica da giuvenils Rom Val Müstair promouva precis quist svilup e garantescha a la fin la seguitanza da la generaziun giuvna il las musicas cumünalas. L'exaimpel da la Musica Rom Val Müstair demuossa eir cha la musica nu cugnuoscha cunfins. «L'idea d'integrar eir ils giuvenils musicants da Tuer illa musica giuvenila da Val Müstair es gnüda tutta sü fich bain. Ils genituors e'ls respuosabels da la società da musica han cun quista decisiun confermà cha Tuer tocca pro la Val Müstair», quinta Donchi. Il contact tanter giuvenils jauers e tirolais crescha uschè eir independen-tamaing da las prouvas da musica. «Quia as sviluppan grondas amiciz-chas e nus vulain in avegnir metter amo daplü pais sün quists contacts socials», declera il dirigent. Sco exaimpel

manzuna Donchi cha d'urant l'on da proget as faiva prouvas plü cuortas ed intensivas. Instant s'haja prolungà il temp da prouva per cha'ls uffants han d'urant la posa eir temp per s'imprender a cugnuoscher. Implü voul el in avegnir dozzar eir las activitats per cha'ls giuvenils han daplü temp per lur contacts. Eir las musicantas e'ls musicants salüdan quist fat. «Eu n'ha chattà novas amias», quinta Kerstin Stocker da Sta. Maria ed ella tegna il contact eir independentamaing da las prouvas da musica per exaimpel sur Facebook. Eir Lea Spiess da Tuer stima ils novs contacts ed ella declera d'avair uossa daplü plaschair da far musica. Per Roman Clavadetscher da Sta. Maria chi fa musica daspö set ons, s'ha müdà blier cul nouv concept da la Musica Rom Val Müstair: «La musica da giuvenils es gnüda plü professiunala ed id es flot da far musica insembel cun noss vaschins tirolais.»

Concert annual als 4 gün
Che cha'ls giuvenils han impraiss d'urant quist on da musica e co cha la collavuraziun e l'amicizcha funcziuna vöglian las musicantas e'ls musicants da la Musica giuvenila Rom Val Müstair muosar in occasiun dal concert annual. Quist concert ha lö in sonda, ils 4 gün, a las 20.00, illa sala polivalenta a Sta. Maria. Eir ils tocs cha la musica preschainta sun sainza cunfins. «Nus preschaintain differents sots internaziunals da la Spagna, Kuba, Frantscha e da l'Ungaria», prevezza il dirigent. D'urant il concert as preschainta eir la gruppa da majoretas da la Musica Rom e differents ensembels da la Scoula da musica EB/VM. Ulteriuras preschantaziuns da la Musica Rom Val Müstair han lö als 11 gün a Guarda ed als 18 gün a Fuldera in occasiun da la festa da giubileum da la Musica Uniun.



Far musica in cumpagnia fa plaschair.



Das besondere Kleid für Ihre Blumen

Blumenkisten aus Lärchen- oder Fichtenholz in verschiedenen Grössen und Formen – Verkauf im Werkstattladen der Ufficina und im Fachhandel.

Öffnungszeiten des Werkstattladens im Alten Spital, Samedan: Montag bis Freitag: 9.00 bis 12.00 und 14.00 bis 16.30 Uhr

UFFICINA L'INCONTRO BUTTEGA
Verein Geschützte Wohn- und Arbeitsplätze Engadin und Südtäler
Società Plazzas da dmura e da lavur protettas Engiadina e valledas dal süd
Associazione Posti di lavoro e residenza protetti Engadina e Valli Meridionali

Pontresina:

möbliertes Studio

zu vermieten an deutschsprachigen Mieter. Bitte kontaktieren Sie
Tel. 079 450 61 61 nach 16.00 Uhr.
176.777.688

In **Maloja** per 1. Juni oder nach Vereinbarung zu vermieten

3-Zimmer-Wohnung

möbliert, 2. Stock, Lift.
Miete Fr. 1850.– inkl. Garage und NK.
Telefon 079 831 20 58 176.777.617

**Inseraten-Annahme durch
Telefon 081 837 90 00**

HAUSWARTSTELLE IN ZUOZ

**Für eine kleinere Liegenschaft
in Zuoz suchen wir per sofort
einen Hauswart/-in im Neben-
amt für Innen- und Aussen-
arbeiten. (Deutschkenntnisse
Voraussetzung)**

Interessenten werden gebeten
ihre schriftliche Bewerbung bis
6. Juni 2011 an folgende Adresse
zu richten:

Wieser & Wieser AG
7524 Zuoz 176.777.820

Scuol

Schinnas



Inmitten des reizvollen Unterengadins, am prächtigen Hang Schinnas in Scuol, verkaufen wir eine

3½-Zi-Whg Fr. 693'000.–

*85.5m2 Nettowohnfläche *Top Beson-
nung/Aussicht *Sichtbare Dach-
konstruktion *Ausbauwünsche mög-
lich *AEP à Fr. 35'000. -

allod
Immobilien AG

allod Immobilien AG
Rätusstr. 22, CH-7000 Chur
Telefon 081 257 15 30
www.allod.ch • verkauf@allod.ch

**Für Drucksachen
081 837 90 90**

Im Zentrum von **Samedan**
vermieten wir eine schöne

3½-Zimmer-Wohnung

im Engadinerstil.
Preis Fr. 2300.– exkl. NK.
Interessenten melden sich an
unter Fax 081 852 48 50 176.777.737

ELCO kombiniert innovative Qualitätsprodukte, komplette Systeme und effiziente Dienstleistungen zu individuellen und nachhaltigen Heizungs-lösungen. Mit Gas, Öl oder Erneuerbaren Energien für spürbar mehr Komfort und Lebensqualität. Zur Verstärkung unserer Servicegruppe suchen wir für das **Einsatzgebiet Raum Ober- und Unterengadin/GR** einen

Servicefachmann Öl

Nach einer umfassenden Einführung sind Sie für die Inbetriebnahme und Wartung unserer Produkte im eigenen Servicegebiet zuständig. Dabei stehen Ihnen ein top ausgerüstetes Servicefahrzeug und moderne technische Hilfsmittel zur Verfügung.

Wir erwarten von Ihnen:

- eine abgeschlossene Berufsausbildung im elektrischen oder technischen Bereich;
- gute Umgangsformen und Freude am Kundenkontakt.

Wir bieten Ihnen eine interessante und abwechslungsreiche Tätigkeit in einem angenehmen Arbeitsumfeld mit attraktiven Sozialleistungen.

Spricht Sie diese Herausforderung an? Wir freuen uns auf Ihre **Online-Bewerbung** unter www.elco.ch/jobs.

elco heating solutions

Karin Stieger, Personalberaterin
Elcotherm AG, Tel. 081 725 25 64

AFRIKAS ROHSTOFFE STILLEN
UNSEREN KONSUMHUNGER,
NICHT ABER DEN
HUNGER IN AFRIKA.



Spenden Sie 9 Franken. Danke.



rechtaufnahme.ch

Zu vermieten

Bever: ½-Zimmerwohnung, möbliert für 1 bis 2 Personen.
Sat-TV., Internet. Küche mit GS, Herd, Mikrowelle.
Dusche und Closomat.Gartensitzplatz. Garagenplatz.
1.500 Franken monatlich. Infos: 079 402 15 52.

Wir engagieren uns, wo Sie zu Hause sind.

Seit über 30 Jahren Hand in Hand mit der «Engadiner Post/Posta Ladina». Wir sind Ihr Ansprechpartner für **Werbekampagnen im Engadin, in Graubünden sowie im In- und Ausland**. Wir freuen uns auf Ihren Anruf.



Dario Dosch
Verkäufer
Innen- und Aussendienst



Doris Fuglistaler
Verkaufsassistentin



Andrea Matossi
Filialleiter

Publicitas AG, Via Surpunt 54, 7500 St.Moritz
T +41 81 837 90 00, F +41 81 837 90 01, stmoritz@publicitas.ch

www.publicitas.ch/stmoritz

publicitas

Ein Unternehmen der PUBLIGroupe



www.gr.ch/stellen

GRAUBÜNDEN

Die Kantonale Verwaltung – eine moderne Arbeitgeberin für motivierte Mitarbeitende wie Sie.

Sozialarbeiter/-in

Das **Kantonale Sozialamt** führt mit dem regionalen Sozialdienst Oberengadin-Bergell eine wichtige Beratungsstelle für Menschen in sozialen und wirtschaftlichen Notlagen. Arbeitsort: Samedan, Kontaktperson: Franco Albertini, Telefon 081 844 02 14

Detaillierte Informationen finden Sie unter www.gr.ch/stellen
Senden Sie bitte Ihr Bewerbungsschreiben samt Lebenslauf und Zeugniskopien an die dort aufgeführte Adresse.

Lisignoli
Eidg. dipl. Hafnermeister
Cheminée, Ofenbau, Keramik, Natursteine

Betriebserweiterung jetzt neu in Samedan

Wir sind seit Anfang Mai neu mit einem Büro und Materiallager im Palü Center, San Bastiaun 18, Samedan. Hiermit möchten wir für unsere Kundschaft noch flexibler sein. Unsere Stärken liegen im Verlegen von Keramik und Naturstein, dem Erbauen von Cheminées und Öfen.

Um die Leistungs- und Konkurrenzfähigkeit unseres Betriebes unter Beweis stellen zu können, würden wir uns freuen, wenn Sie sich mit uns in Verbindung setzen.

Tel. Bivio: 081 684 58 28 Tel. St.Moritz/Samedan: 081 852 17 74
Fax Bivio: 081 684 57 60 Fax St.Moritz/Samedan: 081 852 17 75
info@lisingnoli-bivio.ch · www.lisignoli-bivio.ch



www.gr.ch/stellen

GRAUBÜNDEN

Die Kantonale Verwaltung – eine moderne Arbeitgeberin für motivierte Mitarbeitende wie Sie.

Strassenmeister/-in / Bauleiter/-in

Als Strassenmeister/-in beim **Tiefbauamt Graubünden**, Bezirk 3 Samedan, sind Sie zuständig für einen fachgerechten betrieblichen und baulichen Unterhalt der Kantonsstrassen. Im Übrigen sind Sie als Bauleiter/-in für die Organisation und Leitung der Ihnen übertragenen Bauprojekte von der Submission bis zur Garantieabnahme verantwortlich. Arbeitsort: Samedan, Kontaktperson: Claudio Buchli, Telefon 081 257 68 03

Detaillierte Informationen finden Sie unter www.gr.ch/stellen
Senden Sie bitte Ihr Bewerbungsschreiben samt Lebenslauf und Zeugniskopien an die dort aufgeführte Adresse.

Engadiner Post

POSTA LADINA

Generalanzeiger für das Engadin

Redaktion St. Moritz:
Tel. 081 837 90 81, redaktion@engadinerpost.ch
Redaktion Scuol:
Tel. 081 861 01 31, postaladina@engadinerpost.ch
Inserate:
Publicitas AG St. Moritz, Tel. 081 837 90 00
stmoritz@publicitas.ch
Verlag:
Gammeter Druck und Verlag St. Moritz AG
Tel. 081 837 91 20, verlag@engadinerpost.ch

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag
Auflage: 8804 Ex., Grossauflage 17585 Ex. (WEMF 2010)
Im Internet: www.engadinerpost.ch

Herausgeberin: Gammeter Druck und Verlag St. Moritz AG
Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz
Telefon 081 837 90 90, Fax 081 837 90 91
info@gammeterdruck.ch, www.gammeterdruck.ch
Postcheck-Konto 70-667-2

Verleger: Walter-Urs Gammeter

Verlagsleitung: Urs Dubs

Redaktion St. Moritz: Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz
Telefon 081 837 90 81, Fax 081 837 90 82
E-Mail: redaktion@engadinerpost.ch
Redaktion Scuol: @-Center, Stradun 404, 7550 Scuol
Telefon 081 861 01 31, Fax 081 861 01 32
E-Mail: postaladina@engadinerpost.ch

Reto Stifel, Chefredaktor (rs), abwesend
Engadiner Post: Marie-Claire Jur (mcj),
Stephan Kiener (skr), Franco Furger (fuf),
Produzent: Franco Furger
Posta Ladina: Myrta Fasser, Chefredaktor-Stellvertreterin
(mf), Nicolo Bass (nba)
Freie Mitarbeiter:
Ursa Rauschenbach-Dallmaier (urd),
Erna Romeril (ero), Katharina von Salis (kvs)
Korrespondenten:
Ingelore Balzer (iba), Susanne Bonaca (bon),
Giancarlo Cattaneo (gcc), Gerhard Franz (gf),
Marina Fuchs (muf), Béatrice Funk (bef),
Ismael Geissberger (ig), Marcella Maier (mm),
Benedict Stecher (bcs), Marianna Sempert (sem),
Elsbeth Rehm (er)
Agenturen:
Schweizerische Depeschagentur (sda)
Sportinformation (si), Keystone-Bilderdienst (key)
Agentura da Noviteds rumauntscha (ANR)
Inserate: Publicitas AG, Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz,
Telefon 081 837 90 00, Fax 081 837 90 01
www.publicitas.ch
E-Mail: stmoritz@publicitas.ch
Verantwortlich: Andrea Matossi
Insertionspreise:
Einspaltige Millimeterzeile (25 mm breit) 91 Rp., Stellen
99 Rp., Ausland Fr. 1.07
Grossauflage: Fr. 1.19, Stellen Fr. 1.27, Ausland Fr. 1.37
zuzüglich 8% Mehrwertsteuer
Abo-Service:
Meinrad Schlumpf, Telefon 081 837 90 80
abo@engadinerpost.ch

Forum

Zum Centro
Giacometti

Betrifft Tribüne von Dora Lardelli in der EP/PL vom 24. Mai.

In einer weit ausholenden Kolumne fragt sich die Kunsthistorikerin Dora Lardelli, ob das in Stampa für das Jahr 2016 geplante Centro Giacometti der Kunst und der Persönlichkeit Alberto Giacomettis gerecht werden kann. Lardelli schlägt ausserdem vor, schubladisierte Projekte hervorzunehmen. Offensichtlich liegt es Dora Lardelli sehr daran, ein qualitativ hervorragendes und breit abgefächertes Projekt wachsen zu sehen. Das gleiche Ziel verfolgen auch die Amici del Centro Giacometti, die mit Profis aus verschiedenen Sparten daran sind, ein Konzept zu erstellen.

Die Vereinsmitglieder können sich dabei aktiv einbringen und werden laufend über den Stand der Arbeiten informiert. Die Amici wissen beispielsweise, dass eine Ausstellung von Giacometti-Originalwerken nicht zur Debatte stehen kann, aus Kostengründen. Sie wissen auch, dass die in der Konzeptphase evaluierten, weit gedachten Elemente des Centro nicht nur ein breites Publikum ansprechen werden, sondern auch Kenner und Fachleute.

Ich lade Dora Lardelli herzlich ein, sich aktiv an der Entstehung des Projektes zu beteiligen. Konkrete Vorschläge können via Bregipedia auf der Internetseite www.centrogiacometti.ch oder auch über offene Beiträge in den Printmedien sowie direkt an die Vereinsadresse in Stampa eingereicht werden. Intern gehaltene Ideen nützen schliesslich niemandem.

Marco Giacometti, Präsident der Amici del Centro Giacometti

Bliib gsund

Löwenzahn – wertvoller Frühlingssalat

Als anpassungsfähige Pflanze gedeiht Löwenzahn auf der ganzen nördlichen Hemisphäre in zahlreichen Varietäten und Unterarten in verschiedensten Lebensräumen. Das leuchtende Gelb der Blüten überzieht vor allem nährstoffreiche Wiesen als dichter Teppich. Als erstes frisches Grün in Salat oder Gemüse sind die noch mild schmeckenden Blätter und Knospen eine wertvolle Nahrungsergänzung, insbesondere wegen ihres hohen Gehalts an Vitamin C und Kalium. Bei der Ernte soll besonders der Standort beachtet werden. In der Nähe von Verkehrswegen, auf landwirtschaftlich genutzten Böden und entlang Hundespazierwegen können allerlei unerwünschte Beimengungen mit gesammelt werden.

Als Heilmittel verwendet wird beim Löwenzahn die Wurzel mit Blättern und Blüten, welche im Frühjahr geerntet werden. Die neben weiteren Wirkstoffen enthaltenen Bitterstoffe fördern die Ausscheidung von Magensaft. Gesichert ist zudem seine fördernde Wirkung auf die Gallensaftproduktion und die Harnausscheidung. Folglich hilft die Anwendung von Löwenzahn bei Störungen des Gallenflusses, gegen Appetitlosigkeit und Verdauungsstörungen mit Völlegefühl und Blähungen. Die harntreibende Wirkung wird vor allem zur Vorbeugung und unterstützenden Behandlung gegen Harnwegsinfekte und Harnwegssteine geschätzt. Da ein erhöhter Gallenfluss bewirken kann, dass ein sich in der Gallenblase befindender Stein in die Gallengänge abgeht und sich dort mit Gallenkoliken bemerkbar macht, soll die Anwendung bei bestehenden Gallensteinen

Wirkungsvolles «Unkraut» gegen Verdauungsstörungen.

oder anderen schweren Erkrankungen der Gallenwege vorgängig mit dem Arzt/der Ärztin besprochen werden. Differenziert angeschaut werden müssen auch Verdauungsbeschwerden: Bei Magenschmerzen und Sodbrennen ist oft bereits zu viel Magensäure vorhanden – dann dürfen keinerlei Bitterstoffe eingenommen werden.

Diese sind im Übrigen oft Bestandteile von Magenteemischungen, in diesem Fall ist es also wichtig, die Zusammensetzung zu beachten.

In der Volksheilkunde wird Löwenzahn zudem als eines der besten

Mittel bei chronisch-rheumatischen Erkrankungen eingeschätzt. Hinter diesen Erfahrungen steht vermutlich eine entzündungshemmende, krampflösende und den Stoffwechsel anregende Wirkung.

Ausser Tee ist im Fachhandel auch Frischpflanzenpresssaft erhältlich, welcher als wirksamste Anwendungsform gilt.

Beatrice Trüb und Annina Buchli

Die Autorinnen sind diplomierte Pflegefachfrauen und haben eine Weiterbildung in Phytotherapie (Pflanzenheilkunde). Buchli arbeitet bei der Spitex Oberengadin, Trüb im Spital und Alters- und Pflegeheim Oberengadin. Sie schulen dabei andere Pflegenden in der Heilpflanzenanwendung.

Hilfe für Angehörige von Magersüchtigen

Selbsthilfegruppe Angehörige von Ess-Brech- oder Magersuchtbetroffenen leiden oft mit. Sie plagt das Gefühl, in der Erziehung versagt zu haben und sie haben grosse Angst um die Gesundheit ihres betroffenen Familienmitglieds. Ein magersüchtiges Kind zu haben, ist eine leidvolle und schwere Erfahrung, die viel Lebensenergie kostet.

Die Eltern haben oft schon einen langen Kampf hinter sich und fühlen sich leer und erschöpft. Der Alltag

dreht sich nur noch um die Essstörung. Wut, Hilflosigkeit, Angst und Hoffnung lösen sich ab. Empfehlenswert ist fachkundige Hilfe für die ganze Familie.

Gemeinsam mit einer betroffenen Mutter möchte das Team Selbsthilfe Graubünden eine Selbsthilfegruppe für Angehörige von Bulimie- und Anorexiebetroffenen gründen. Informationen und Anmeldung: Tel. 081 353 65 15 oder E-Mail: kontakt@team-selbsthilfe.ch. (Einges.)

Eingesandte Artikel

Die Redaktion der «Engadiner Post» freut sich über eingesandte Artikel zu Veranstaltungen, Ereignissen, Erfolgen usw. Artikel können der Redaktion «Engadiner Post» auf verschiedene Arten zugestellt werden:

- Briefpost-Adresse: Redaktion Engadiner Post, Postfach, 7500 St. Moritz
- E-Mail-Adresse: redaktion@engadinerpost.ch

Fotos (in Farbe oder schwarzweiss) nimmt die Redaktion gerne entgegen. Am besten per E-Mail. Die Redaktion behält sich vor, Texte zu kürzen und zeitungsgerecht aufzuarbeiten. Redaktion Engadiner Post

Jesus Christus spricht: Ich bin der gute Hirte.

Johannes 10, 12

*Danken für Dinge,
die selbstverständlich schienen.
Oft sind es Tränen und Schmerz,
die uns daran erinnern.*

Wir danken allen, die beim Abschied von

Anita Grundbacher-Margadant

mit uns gefühlt und uns getröstet haben.

Herzlichen Dank

- den lieben Nachbarn, die mit ihrer Hilfe und Unterstützung Nona stets zur Seite standen
- allen, die sich persönlich von ihr verabschiedet haben
- denen, die uns in dieser schweren Zeit mit Trost und Hilfe beigestanden sind
- Frau Pfarrer Annette Marzinzik-Boness für ihre sehr persönlich gestaltete Abschiedsfeier
- allen, die diese Feier musikalisch bereichert haben
- allen, die sie auf ihrem letzten Weg begleiteten
- für die vielen persönlichen Beileidsbezeugungen in Wort und Schrift, die wir erhalten haben
- für die schönen Blumen und zahlreichen Spenden

Im Mai 2011

Die Trauerfamilien

Engadiner Sgraffito-Weisheiten

«Quista chesa es gnida fabricheda da Gian Travers, 1483–1563. El es sto ün cuntschaint umanist, hom da stedi, refuormatur e scriptur. Gian Travers ho scrit 1527 scu prüm in rumauntsch.» (Zuoz, Chesa Gabriel)
Singgemäss: «Dieses Haus wurde von Gian Travers, 1483–1563, erbaut. Er war ein bekannter Humanist, Staatsmann, Reformator und Schriftsteller. Gian Travers hat im Jahre 1527 als Erster auf Romanisch geschrieben.»
Bis zur Mitte des 16. Jahrhunderts wurde wohl Romanisch gesprochen, aber nicht geschrieben. Die Schriftsprache war Latein. Das Romanische galt als die Sprache der Bauern und der einfachen Bürger. Umso revolutionärer war die Tat des Zuozers Gian Travers, als er im Jahre 1527 ein Theaterspiel in diese bis anhin ungeschriebene Sprache verfasste. Doch spätestens seit der romanischen Übersetzung der Bibel im Jahre 1560 durch Giachem Bifrun aus Samedan gilt das Rätoromanische als eigenständige Sprache, die im Jahre 1938 offiziell zur vierten Landessprache der Schweiz erklärt wurde. (ero)

Foto: Erna Romeril

SOMMERSAISON

ERÖFFNUNG FREITAG 27. MAI

AB 17.00 UHR

mulets, silvaplana

reservieren: 081 828 85 82

MULETS

RESTAURANT - LOUNGE

younic

foodevents

Engadiner Post

POSTA LADINA

ROHRVERSTOPFUNG, GROSSE SCHWEMME

OBAG Hilft dir aus der Klemme

24 STD - NOTFALLDIENST

OBAG Pontresina 081 854 24 40

OBAG Scuol 081 864 94 33

www.kanalobag.ch



Komplexe Operation im Herzen von St. Moritz

Alle Jahre wieder schlägt der Bagger nieder. Diesmal kurz nach Ostern. Und dies mitten im Herzen der City des renommierten Weltkurortes im Engadin. Ade Fondestube Engiadina. Ade ein Stück Ur-St.-Moritz. Für 10 Millionen Schweizer Franken reine Baukosten soll aus dieser Baugrube bis Ende 2011 ein neues Engiadina entstehen, ganz im Interesse der Bauherrin «Swiss Citrus Holding AG» aus Zug. Gleich daneben baut die Firma «TZT Engineering AG» aus Buchs Läden, Büroräume und Wohnungen, wie Projektleiter Andreas Venzin vom Architekturbü-

ro Kurt Döbeli AG in St. Moritz zu verstehen gibt. Der Bau sei anspruchsvoll, so Venzin, vor allem herrsche ziemlicher Platzmangel mitten im Dorf. Das noch stehende Gebäude muss unterfangen werden, um einen Einsturz zu vermeiden. Als Bauleiter wurde Giuseppe Nani von der Firma Martinelli AG verpflichtet. Seit 40 Jahren ist er dabei. Er pendelt jeden Tag zwischen dem Engadin und dem Val Malenco in Italien hin und her. (gcc)

Foto: fotoswiss.com/cattaneo

Absolutes Feuerverbot im Unterengadin

Waldbrandgefahr Wegen der erneut grossen Gefahr von Flur- und Waldbränden hat das Amt für Wald ein absolutes Feuerverbot im Wald und in Waldesnähe auf der Alpennordseite von Graubünden sowie im Unterengadin erlassen.

Das sehr milde Frühlingswetter und die Trockenheit der letzten Wochen haben zu einer starken Austrocknung der Böden und Vegetationsschicht geführt. Ein in der trockenen Vegetation ausgebrochenes Feuer kann sich rasend schnell verbreiten, wie das Amt für Wald mitteilt. Durch unvorsichtigen Umgang mit Räumungsfeuern in der Landwirtschaft, Raucherwaren und Feuerstellen sind in den vergangenen Wochen über 50 Flur- und Waldbrände entfacht worden.

«Raucherwaren und Feuerzeuge dürfen nicht einfach weggeworfen werden!», warnt das Amt für Wald. Eine Entspannung der Lage sei erst nach intensiven Regenfällen zu erwarten. Kurze Regenschauer oder Gewitter vermögen die Frühjahrestrockenheit nicht genügend zu entschärfen. Die Missachtung des Feuerverbots kann mit Busse bis 10 000 Franken geahndet werden. (pd)

WETTERLAGE

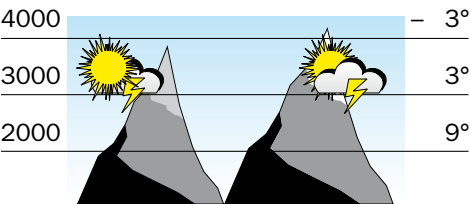
Die Alpen liegen an der Vorderseite eines Tiefs bei den Britischen Inseln in einer schwül-warmen sowie labil geschichteten Südwestströmung. Damit nimmt das Schauer- und Gewitterrisiko deutlich zu.

PROGNOSE ENGADIN UND SÜDTÄLER FÜR HEUTE DONNERSTAG

Wechselhaft – zunehmend unbeständig! Der Sonnenaufgang dürfte noch in ganz Südbünden zu sehen sein. Doch im Bergell und im Puschlav muss sich die Sonne den Himmel bereits mit einigen Wolken teilen und das Schauerrisiko nimmt noch am Vormittag deutlich zu. Von hier breiten sich Wolken auch gegen das Oberengadin zu aus. Im Unterengadin sowie im Münstertal überwiegen hingegen noch leicht föhnige Effekte, so dass sich die Sonne dort noch besser behaupten kann. Doch mit der steigenden Labilität breiten sich in den Nachmittag hinein Schauer und auch mögliche Gewitter vom Bergell und dem Puschlav vermehrt auch über das restliche Südbünden aus.

BERGWETTER

Vom Bergell über die Bernina bis hin zum Ortler geraten die Berge mit lebhaftem Südwestwind verstärkt in einen Wolkenstau. Nördlich des Inn sind die Gipfel noch länger föhnig frei. Doch in der labil geschichteten Luft können sich überall schon bald zunehmend Schauer- und Gewitterzellen aufbauen. Frostgrenze bei 3500 m.

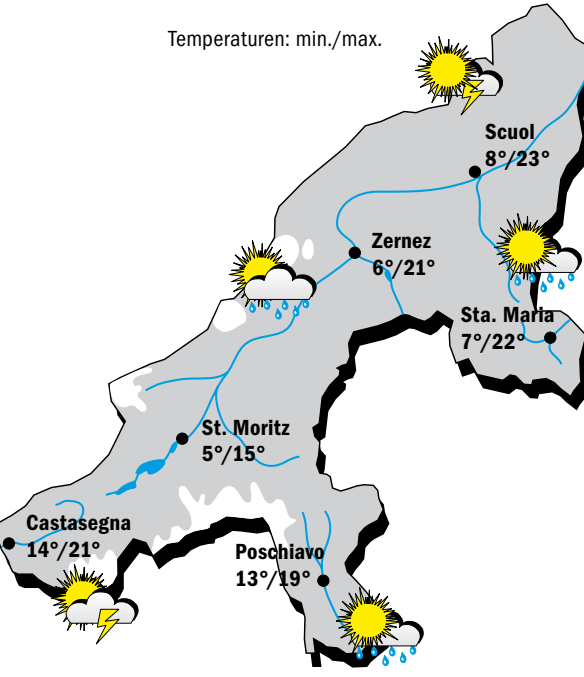


DAS WETTER GESTERN UM 08.00 UHR

Corvatsch (3315 m)	1°	SW	12 km/h
Samedan/Flugplatz (1705 m)	3°	windstill	
Poschiavo/Robbia (1078 m)	11°	NO	7 km/h
Scuol (1286 m)	8°	W	9 km/h

AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (SCUOL)

Freitag	°C	Samstag	°C	Sonntag	°C
	9 / 11		5 / 16		5 / 19



AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (ST. MORITZ)

Freitag	°C	Samstag	°C	Sonntag	°C
	8 / 6		-1 / 9		2 / 13

Polizeimeldungen

Aus Gletscherspalte gerettet

Am vergangenen Wochenende ist ein 42-jähriger Skitourenfahrer aus einer Spalte des Morteratschgletschers gerettet worden. Er war zusammen mit zwei Kollegen auf einer Hochgebirgstour. Die drei Skitourengehänger aus Italien befanden sich auf der Abfahrt vom Piz Argient über den Morteratschgletscher in Richtung Morteratsch. Laut Polizeimeldung brach im Gebiet der «Foura», auf rund 3100 Metern über Meer, plötzlich eine kaum sichtbare Schneebrücke ein. Der vorderste Skifahrer stürzte darauf in eine Gletscherspalte. In einer Tiefe von rund 25 Metern wurde er eingeklemmt und konnte sich nicht mehr bewegen. Eine Kameradenrettung war nicht möglich, da der Verunglückte das Bergseil in seinem Rucksack hatte. Mit je einem Helikopter der Rega und der Heli Bernina wurden drei Rettungsspezialisten des SAC zur Unfallstelle geflogen. Ihnen gelang es schliesslich, den Verunglückten mit Hilfe von Spezialmaterial aus der Gletscherspalte zu bergen. Nach rund eineinhalb Stunden konnte er aus seiner misslichen Lage befreit werden. Die Rega flog ihn verletzt und stark unterkühlt ins Spital nach Samedan. Seine beiden Begleiter blieben unverletzt. (kp)

Hoher Sachschaden bei Wohnungsbrand

In La Punt Chamuesch ist es am Dienstagvormittag in einem Studio zu einem Brand gekommen. Der Sachschaden beträgt gemäss Polizeimeldung mehrere 10 000 Franken. Personen kamen keine zu Schaden. Beim Brandobjekt handelt es sich um eine kleine Einliegerwohnung im Untergeschoss eines Einfamilienhauses. Die Wohnung ist mit einer Kochnische ausgestattet. Der Brandherd konnte im Bereich des Kochherdes lokalisiert werden. Die genaue Brandursache wird derzeit noch abgeklärt. Um das Feuer zu löschen, rückten rund 30 Leute der Feuerwehr Plaiv aus. (kp)

Hoher Sachschaden bei Bürobrand

In einem Büro eines Restaurants bei San Carlo im Puschlav ist es am frühen Montagmorgen zu einem Brand gekommen, bei welchem Sachschaden von voraussichtlich über 10 000 Franken entstanden ist. Verletzt wurde laut Polizeimeldung niemand. Die Brandursache wird derzeit abgeklärt. Ein Arbeiter, welcher in unmittelbarer Nähe des Brandobjekts bei der Arbeit war, bemerkte den Brand im hinteren Teil des Hauses. Unverzüglich alarmierte er die Polizei und Feuerwehr. Mit rund 15 Leuten der Feuerwehr Poschiavo konnte der Brand rasch gelöscht werden. Die Beschädigungen beschränken sich dank des Einsatzes der Feuerwehr auf das Büro hinter dem Restaurant. (kp)